

JEDER KANN GOTT SEHEN

Unter all den Schriften in der Welt nimmt die vedische Literatur eine einzigartige Stellung ein, denn sie zeigt uns eine praktische Methode, die uns hilft, unser Bewußtsein zu läutern und Gott von Angesicht zu Angesicht zu sehen. Srila Prabhupada erklärt: "Man sollte sehr begierig sein, Gott zu sehen. Man muss sehr ernsthaft sein und denken: 'Ja, ich bin über Gott informiert worden. Wenn es also einen Gott gibt, dann muß ich Ihn sehen." Die ISKCON hat sich zu Aufgabe gemacht diese Wissenschaft von der Seele und Gott zu leheren, damit jeder die persönlichkeit Gottes sehen kann.



EDITORIAL

ieber Leser, Wir freuen uns, Ihnen unsere Broschüre über die ISKCON in Deutschland vorstellen zu dürfen. Im Jahre 2016 feierte die Internationale Gesellschaft

für Krishna-Bewusstsein weltweit ihren fünfzigsten Jahrestag. Das goldene Jubiläum haben wir zum Anlass genommen, unseren lang gehegten Wunsch nach einer Broschüre über die Bewegung in Deutschland umzusetzen. Was haben wir in den vergangenen 50 Jahren erreicht, was liegt noch vor uns? Die direkten Schüler von ISKCONs Gründer-Acharya His Divine Grace A.C. Bhaktivedanta Swami Prabhupada erreichen allmählich das Alter, in welchem Srila Prabhupada seinerseits diese Organisation gründete. Auf der Überfahrt von Kolkata nach New York im Jahre 1965 feierte Srila Prabhupada seinen 70sten Erscheinungstag (Geburtstag). Im Jahre 1977 hinterließ er 5.000 Eingeweihte. Wäre er noch unter uns. würde er sich über die mittlerweile über 90.000 Schülerinnen und Schüler in der ISKCON freuen. Er bezeichnete es als ein Wunder und die Segnung seines eigenen spirituellen Meisters, dass es ihm gelungen war, einen Zweig der Jahrtausende alte Vaishnava-Kultur Indiens im Westen zu verorten.

In Wirklichkeit präsentierte Srila Prabhupada dem Westen jedoch nichts Neues. Bei seiner ersten Reise nach London am 11. September 1969 fragte ihn ein Reporter am Flughafen: "Was wollen Sie uns lehren, Sir?" Srila Prabhupada antwortete: "Ich versuche Sie zu lehren, was Sie vergessen haben." Der Reporter: "Was nämlich?"

IMPRESSUM

Herausgeber:

ISKCON Deutschland-Österreich e.V. Hari Nama Desh Aarstrasse 8 65329 Burg Hohenstein Tel: 06120 / 90 41 07 Email: info@iskcon.de

Projektleitung:

Dina Sharana Devi Dasi

Redaktion:

Vaidyanatha Das und Christoph Nitz

Cretive Direction, Art Work und Layout: Nenad Pilicic (Narakriti Das)

Fotos und Bilder:

Bhaktivedante Book Trust (BBT), Mangala Devi Dasi, Aida Nedzelskyte, Andre Wagner, Michael Caumes (Murari Govinda Das)

INHALT



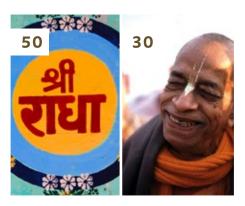


Die Kraft der Mantras	38
Geheiligt werde Dein Name!	38
Die 7. Minuten Meditation	39
"Yoga" - ein oft	
missverstandener Begriff	10
Bhakti-yoga ist aktive Meditation4	11
Bhakti-Yoga kann überall	
praktiziert werden5	52
Bhakti-Yoga wird mit	
Freude Praktiziert5	53



WISSEN & PHILOSOPHIE

Das ist die kern
Philosophie der Veden 8
Die Vedischen Schriften22
Woher wissen wir wie Gott Aussieht? 8
Alle Lebewesen sind
Teile Gottes 8
Wie Sie das Selbst und seinen
Körper verstehen können10
So funktioniert die Reinkarnation 12
Seelenwanderung14
Was Sie über Karma wissen sollten 16



ISKCON - EINE UNIVERSALE BEWEGUNG

50 Jahre der Errungenschaften	
Weltweit	. 44
Eine Zeitlose Tradition	6
Der Ursprung	
einer universalen Bewegung	7
Die Gründung der ISKCON	. 30
Ein Geschenk an die Menscheit	. 31
So ist die ISKCON Organisiert	. 31
Der Tagesablauf	
in einem ISKCON-Tempel	. 54
ISKCON und der interreligiöse Dialog	. 34
ISKCON und der Hinduismus	. 36
ISKCON in Deutschland	64
ICVCON in Indian	61

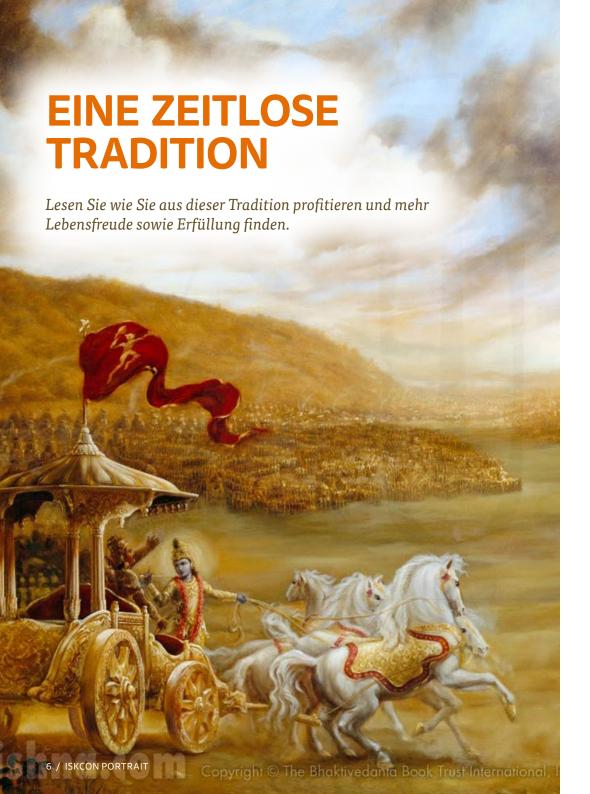


KRISHNA BEWUSSTSEIN

Kurz und Bündig61
Der einfachste Weg zum
höheren Bewusstsein
Gott Singt und Tanzt
Die Vielfalt des spirituellen Lebens 50
Krishna-Bewusstsein in der
Praxis des Alltags 50
Was sind unsere religiösen Praktiken? 60

INTERESSANTES

Editorial	3
Impressum	3
Auf einen Blick	42
Ein Tempel Entsteht	46
Kali-yuga: Das Zeitalter des Streites	
und der Heuchelei	20
Indiens wahrer Schatz	20
Ratha Yatra Festival	66
Bhaktivedanta Book Trust (BBT)	70
Adressen	76

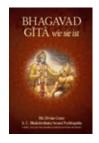


DER URSPRUNG EINER UNIVERSALEN BEWEGUNG

ie Wurzeln der Bewegung für Krishna-Bewusstsein reichen bis in die Zeit der altindischen Hochkultur zurück, innerhalb welcher vor ca. 5000 Jahren Sri Krishna erschien. Die Bhagavad-gītā, Krishnas Botschaft an die Menschheit, ist die wichtigste heilige Schrift Indiens. Die tiefe, universale Bedeutung der Bhagavad-gītā wird heute durch die Bewegung für Krisna-Bewusstsein auf der ganzen Welt bekannt gemacht.

In Indien sind auch heute noch viele historische Stätte zu finden, die darauf hinweisen, welch große Kultur einst auf dem Subkontinent blühte.

Die wichtigsten Zeugnisse dieser Epoche sind die Sanskrit-Schriften. Sanskrit ist die älteste Schriftsprache der Welt und hat auf viele später entwickelte Sprachen, wie Latein und Griechisch eingewirkt. Auch die modernen indogermanischen Sprachen finden darin gemeinsame Wurzeln. Die Sanskrit-Urtexte der indischen Tradition werden als Veden bezeichnet (vom Sanskritwort Veda, "Wissen", "göttliche Offenbarung"). Diese Schriften sind sehr umfangreich und enthalten erstaunliches Wissen über Geschichte, Astronomie, Medizin, Architektur, Esoterik, Psychologie und alle anderen Aspekte des menschlichen Lebens. Die wichtigsten Schriften jedoch sind diejenigen, die der Philosophie und Religion gewidmet sind. Das Kronjuwel unter ihnen ist die Bhagavad-gītā ("Der Gesang Gottes"), die oft auch als die "Bibel Indiens" bezeichnet wird.



"Dieses Wissen ist der König der Bildung und das geheimste aller Geheimnisse. Es ist das reinste Wissen, und weil es durch Erkenntnis eine direkte Erfahrung vom Selbst vermittelt, ist es die Vollkommenheit der Religlon. Es ist immerwährend und wird mit Freude praktiziert." [BG Verse 9.02]

ALLE LEBEWESEN SIND TEILE GOTTES

ALLE LEBEWESEN SIND TEILE GOTTES

DAS IST DIE KERN **PHILOSOPHIE DER VEDEN**

ie Veden beschreiben Gott als den Ursprung von allem - aller Universen und Lebewesen. Alles steht in Beziehung zu Gott. Diese ursprüngliche Beziehung zu Gott wiederzuerkennen und dementsprechend zu handeln, wird als Krishna-Bewusstsein bezeichnet.

Die vedische Philosophie befasst sich mit den zentralen Fragen des Lebens: Was ist der Sinn des Lebens? Wer bin ich? Was geschieht mit mir nach dem Tode? Wer ist Gott, was ist seine Natur, wie sieht Er aus und wie führe ich eine Beziehung zu Ihm?

Wenn die Menschen die Bedeutung dieser Fragen erkennen, wird sich ihr Verhalten der Umwelt, den Mitmenschen, ja dem gesamten Planeten gegenüber positiv verändern. Hierin zeigt sich die Aktualität der vedischen Schriften.

WOHER WISSEN WIR WIE GOTT AUSSIEHT?

ie vedischen Schriften wie die Bhagavad-gita, das Srimad Bhagavatam und die Brahma Samhita, geben eine detaillierte Beschreibung der Gestalt Gottes. Hier einige Beispiele:

"Nachdem Krishna, die Höchste Persönlichkeit Gottes, diese Worte zu Arjuna gesprochen hatte, offenbarte Er ... Seine zweiarmige Gestalt, um so den furchterfüllten Arjuna zu ermutigen. Als Arjuna Krishna so in Seiner ursprünglichen Gestalt sah, sagte er: "O Janardana, nun, da ich diese menschengleiche Gestalt sehe, die so überaus schön ist, habe ich mich wieder gefasst und habe zu meinem ursprünglichen Wesen zurückgefunden". Bhagavad-gita 11.50-52

"Ich verehre Govinda, den urersten Herrn, der meisterhaft auf Seiner Flöte spielt mit blühenden Augen gleich Lotosblütenblättern, dessen Haupt die Pfauenfeder schmückt, dessen Gestalt der Schönheit angehaucht ist mit der Farbe blauer Wolken und dessen einzigartige Lieblich-

keit Millionen von Liebesgöttern betört". [Brahma-Samhita 5.30]



ALLE LEBEWESEN SIND TEILE GOTTES

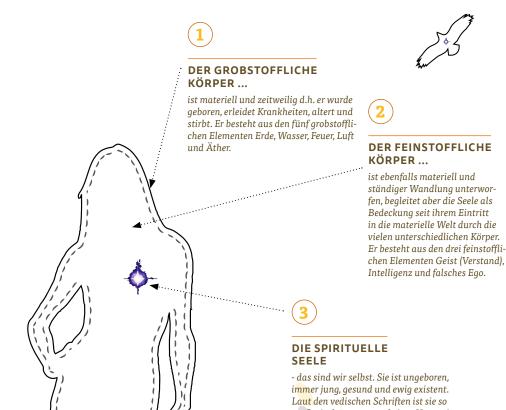
ALLE LEBEWESEN SIND TEILE GOTTES

WIE SIE DAS SELBST UND SEINEN KÖRPER VERSTEHEN KÖNNEN

er bin ich? Bin ich mein Körper, meine Gedanken, meine Intelligenz, meine Gefühle, oder bin ich mehr? Die Bhagavad-gītā erklärt, dass das wahre Selbst eines jeden Lebewesens die spirituelle Seele ist. Spirituell ist das Gegenteil von materiell und bezieht sich auf alles, was ewig ist und nicht der materiellen Vergänglichkeit, wie Wandel, Zerfall und Tod unterliegt. Jeder spricht über seinen Körper in Dualität, d.h. wir sagen "Das ist mein Körper, mein

Kopf und mein Arm." Niemand sagt "Ich bin der Arm, der Finger oder der Magen". In gleicher Weise sagen wir "Das ist mein Auto, mein Haus oder meine Hose", aber niemals "Ich bin die Hose". Wir bezeichnen diese Sachen als "mein" verstehen aber, dass wir verschieden von ihnen sind. Es wird deutlich, dass "wir selbst" etwas anderes sind als der materielle Körper, den "wir" als den unsrigen bezeichnen. Die folgende Illustration hilft uns diesen Punkt deutlicher zu verstehen.

"Für die Seele gibt es zu keiner Zeit Geburt oder Tod. Sie ist nicht entstanden, sie entsteht nicht, und sie wird nie entstehen. Sie ist ungeboren , ewig, immerwährend und urerst. Sie wird nicht getötet, wenn der Körper getötet wird." [Bhagavad-gita 2.20]





SO FUNKTIONIERT DIE REINKARNATION

ls ewige Seelen haben wir bereits vor der Geburt unseres gegenwärtigen Körpers gelebt und werden auch nach dem Tod des Körpers weiterexistieren. Tod bedeutet, dass die Seele den Körper verlässt und in einen neuen Körper eingeht. Wie wir von einer Wohnung in die andere umziehen, so zieht die Seele, das Selbst, von einem Körper in den anderen.





SEELENWANDERUNG

n der Bhagavad-gita erklärt Sri Krishna dem Arjuna als Erstes die Lehre von der Seelenwanderung: So wie die verkörperte Seele in diesem Körper fortgesetzt von Knabenzeit zu Jugend und zu Alter wandert, so geht die Seele beim Tod in ähnlicher Weise in einen anderen Körper ein. Ein besonnener Mensch wird durch einen solchen Wechsel nicht verwirrt. [Bhagavad-gita 2.13]

Wie ein Mensch alte Kleider ablegt und neue anzieht, so gibt die Seele alt und unbrauchbar gewordene Körper auf und nimmt neue materielle Körper an. [Bhagavad-gita 2.22]

Was auch immer der Daseinszustand ist, an den man sich erinnert, wenn man seinen Körper verlässt, o Sohn Kuntis, diesen Zustand wird man ohne Zweifel erreichen. [Bhagavad-gita 8.6]

Das Lebewesen in der materiellen Welt trägt seine verschiedenen Lebensauffassungen von einem Körper zum anderen, so wie die Luft Düfte mit sich trägt. So nimmt es eine Art von Körper an und gibt ihn wieder auf, um einen anderen anzunehmen. [Bhagavad-gita 15.8]



WAS SIE ÜBER KARMA WISSEN SOLLTEN

er Mensch besitzt im Gegensatz zum Tier einen freien Willen und ist deshalb für alles, was er tut, verantwortlich. "So wie du säst, wirst du ernten." Das heisst, dass Sie auf alle Ihre Entscheidungen und Handlungen, seien diese nun gut oder schlecht eine entsprechende reaktion erhalten.

Reich Gottes, zu zeigen.

lauf zu zerschlagen.

Unsere Wünsche und Handlungen bestimmen unsere Zukunft im jetzigen wie im nächsten Leben. Nichts ist Zufall.Die Seele wandert im Kreislauf von Geburt und Tod so lange von Körper zu Körper, bis sie durch einen Vorgang der Läuterung aus diesem Kreislauf befreit wird. Das Wissen. wie man aus der materiellen Welt befreit werden kann, und die Kraft, den Pfad der Gotteserkenntnis zu beschreiten, erhält der Mensch durch die Gnade Gottes. Krishna erscheint entweder persönlich auf der Welt oder schickt Seine Inkarnationen, Söhne und Propheten, um den Menschen das Tor zurück in die spirituelle Welt, das

Dieser Karma-Kreislauf hält uns in der materiellen Welt und beschert uns das ständige kommen und gehen von Glück und Leid. Es gilt diesen Kreislauf zu durchbrechen, um andauernde Freude zu genießen. Das Krishna-Bewusstsein ist wie ein Schwert welches es vermag diesen Kreis-



Deine Handlungen, egal ob gut, schlecht oder neutral, die aus deinen materiellen Wünschen entstehen.

Manifestierte Reaktionen:

Unmanifestierte Reaktionen:

die Reaktion wartet bis der geeignete

Zeitpunkt kommt.

die Reaktion beginnt zu wirken.

wird Erfahren.





REAKTION

Der Mann schlachtet sich selbst, da er im kommendem Leben, auf Grund der karmischen gesetze, zu Kuh wird, um das selbe Leid zu ertragen.

DER EINFACHSTE WEG ZUM HÖHEREN BEWUSSTSEIN

m Jahre 1486 erschien Krishna in Bengalen als Sri Caitanya Mahaprabhu. Sein Erscheinen als göttliche Inkarnation (Avatāra) wurde bereits in den Veden vorausgesagt. Er begründete die Bewegung für Krishna-Bewusstsein in Indien und offenbarte den empfohlenen Vorgang der Gotteserkenntnis im Kali-yuga: das "Chanten" (Singen und Beten) der heiligen Namen Gottes.

Sri Caitanya begründete eine neue spirituelle Epoche innerhalb des Kali-yugas. Er

Die Nachfolger Sri Caitanyas sahen in der Erfüllung dieser Prophezeiung ihre Hauptaufgabe. Sie reisten durch ganz Indien, schrieben Bücher, und seit dem 19. Jahrhundert verbreiten sie das vedische Wissen.

in englischer Sprache über die ganze Welt.

lehrte, dass echtes Gottesbewusstsein we-

der von Nationalität noch von Kastenzuge-

hörigkeit oder Geschlecht und Konfession

abhängig ist. Er wandte sich gegen jede

soziale, religiöse und rassistische Vorein-

genommenheit und führte das gemeinsa-

me Singen der Namen Gottes ein, um allen

Menschen zu ermöglichen, Krishna-be-

wusst zu werden. Sri Caitanya prophezeite,

dass der heilige Name Krishnas eines Tages auf der ganzen Welt gesungen werde.

Den entscheidenden Schritt tat zehn Generationen nach Sri Caitanya der große Lehrer und Gottgeweihte A.C. Bhakti-

> 1977), der den Namen Krishnas und die Botschaft der Veden weltweit bekannt machte.

vedanta Swami Prabhupāda (1896-

BRAUCHE ICH EINEN LEHRER?

Im leben nehmen wie bereits eine vielzahl von Lehreren und Meistern an. In der Schule akzeptieren wir einen Lehrer, der uns Schreiben und Lesen beibringt und später in der Uni lernen wir von Proffessoren über höhere Wissenschaften oder lassen uns von einem Meister in einer der Handwerkskünste ausbilden. genau so brauchen wir auch einen Meister (Guru) der uns im spirituellem Wissen ausbildet.



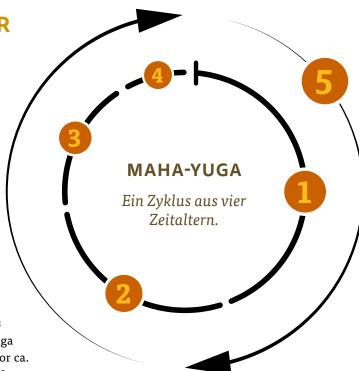
KALI-YUGA: DAS ZEITALTER DES STREITES UND DER HEUCHELEI

nter dem Einfluss der Zeit unterliegt alles in der Welt einem zyklischen Wandel von Aufstieg, Erhaltung und Niedergang. So begann den vedischen Schriften zufolge nach Sri Krishnas Fortgang von der Erde das Kali-yuga, ein Zeitalter, das durch Streit und Heuchelei gekennzeichnet ist, und in dessen Verlauf die vedische Kultur mehr und mehr zerfiel. Die Könige, Priester und Lehrer und damit auch die anderen Bevölkerungsschichten verloren zusehends ihre Qualität, Reinheit und Gottergebenheit, und somit ging die Grundlage der spirituellen Gesellschaft verloren. Dennoch blieb Indien auch im Kali-yuga für lange Zeit ein sagenhaft reiches Land. So gab es im Verlauf der Geschichte immer wieder Mächte, die versuchten, die Schätze Indiens auszubeuten.

All jene, die in den indischen Subkontinent vordrangen – von Alexander dem Großen 327 v. Chr. bis hin zu verschiedenen Volksgruppen muslimischen Glaubens und den Engländern – waren beim Anblick dieses Landes mit seinen imposanten Tempeln und Palästen überwältigt. Aber was diese Eroberer sahen, waren nur die Reste einer früher noch viel höher entwickelten Kultur.

INDIENS WAHRER SCHATZ.

Die großen Weisen und Heiligen der vedischen Tradition, die um die Zukunft der Menschheit besorgt waren, sahen voraus, dass im Kali-yuga Materialismus und oberflächliches Verständnis religiöses überhand nehmen würden. Deshalb beschlossen sie. das bis dahin mündlich überlieferte, offenbarte vedische Wissen schriftlich festzuhalten, um zu verhindern, dass es durch den Einfluss des Kali-yuga verloren ginge. So entstanden vor ca. 5000 Jahren die vedischen Schriften.





SATYA-YUGA

Auch als das Goldene-Zeitalter bekannt, dauert es 1.728.000 Jahre an. Die Menschen in diesem Zeitalter haben eine Lebensdauer von etwa 100.000 Jahren. Es herrscht eine gottbewusste Harmonie unter allen Lebewesen, frei von Gewalt und sündhaften Handlungen.



TRETA-YUGA

Das Silberne Zeitalter dauert 1.296.000 Jahre. Die Menschen haben eine Lebensdauer von etwa 10.000 Jahren. Es regierten heilige und weise Könige, die allen Lebewesen Glück, Wohlstand und Schutz vor Ausbeutung und Armut bringen.



DVAPARA-YUGA

Das Bronzene Zeitalter dauert 864.000 Jahre, und die Menschen leben etwa 1.000 Jahre. Spirituelles Wissen wurde bis in dieses Zeitalter hinein mündlich von Meister zu Schüler übertragen, und bereits nach einmaligem Hören geriet es nicht mehr in Vergessenheit. So konnte es unverändert überliefert werden.



KALI-YUGA

Das Eiserne Zeitalter hat eine Dauer von 432.000 Jahren und begann vor etwas mehr als 5.000 Jahren. Die Menschen in dieser Zeit haben eine Lebensdauer von etwa 100 Jahren. Die guten Eigenschaften sowie die Gedankenkraft der Menschen stehen vor großen Herausforderungen.



MAHA-YUGA

Ein Maha-yuga ist ein Zyklus in der vedischen kosmischen Zeitrechnung. Dieser Zyklus aus den vier Zeitaltern Satya, Treta, Dvapara und Kali wiederholt sich unaufhörlich – vergleichbar mit den vier Jahreszeiten. Ein Maha-yuga hat die Dauer von 4.320.000 Jahren.

DIE VEDISCHEN SCHRIFTEN

ie Vedischen Schriften sind die heiligen Schriften Indiens. Das Wort "Veda" geht auf die Sanskritwurzel "vid" zurück, zu Deutsch "wissen". Noch vor Beginn der Schöpfung offenbarte Vishnu es dem Herzen Brahmas zusammen mit dem Auftrag, den Kosmos zu gestalten. Es wurde dann durch die Schülernachfolgen zunächst mündlich überliefert, bis es der große Weise Vyasadeva zu Beginn dieses Kali-Zeitalters vor etwa 3100 Jahren aufzeichnete. Um den gewaltigen Wissensschatz verständlich zu machen, teilte Vyasa ihn zunächst in vier Teile auf: Den Rigveda (die frühesten Anrufungen an die Gottheiten), den Sama Veda (Lobgesänge und Melodien), den Yajur Veda (Ritualanweisungen für die Opferverrichtungen) und den Atharva Veda (Zaubersprüche und Beschwörungen zur Abwehr von Unheil) (2).

Aus dem Bhagavata Purana erfahren wir hierzu: "Als das zweite Zeitalter das dritte überschritt, wurde der große Weise [Vyasadeva] von Parasara mit Satyavati, der Tochter Vasus, gezeugt. Eines Tages nahm er, während die Sonne aufging, sein morgendliches Bad in den Wassern der Sarasvati und setzte sich dann allein zum Meditieren nieder. Der große Weise Vyasadeva

sah die Mängel des gegenwärtigen Zeitalters voraus, die auf der Erde in verschiedenen Zeitaltern im Laufe der Zeit durch unsichtbare Kräfte auftreten. ... Er sah, dass die in den Veden erwähnten Opfer Mittel sind, durch die die Handlungen der Menschen geläutert werden können. Um den Vorgang zu vereinfachen und das vedische Wissen unter den Menschen zu verbreiten, gliederte er den einen Veda in vier Teile. ..." (Bhagavata Purana 1.4.14 – 19).

Die vier Veden bilden den Kern der Sruti (1), des "Gehörten", d.h. der ursprünglichen Offenbarung durch Vishnu.

Teile der Veden sind die Samhitas (2), Fachabhandlungen über Mantras (Sinnsprüche), Brahmanas (3) (über Förmlichkeiten der Opferdarbringungen) und die Aranyakas (4) (für Asketen bestimmte Schriften mit Ausdeutungen des Opferrituals).

Unter den der ursprünglichen Sruti zugeordneten Schriften haben wohl die 108 Upanishaden (5) die größte aktuelle Bedeutung. Sie erläutern vedische Begriffe und Ideen auf philosophische Weise. His Divine Grace A.C. Bhaktivedanta Swami Prabhupada übersetzte und kommentierte die Isa Upanisad bzw. Sri Isopanisad, die



den persönlichen Aspekt Gottes thematisiert, während sich viele andere Upanishaden mit der Beschreibung der unpersönlichen absoluten Wahrheit, dem Brahman, befassen.

Ebenfalls zur Sruti gehören die Upavedas (6) und die Vedangas (7). Unter die Upavedas fallen der Ayurveda (ganzheitliche Medizin), Gandharva-Veda (Musik und Tanz), Dhanur-Veda (Kriegskunst) und Sthapatya-Veda (Architektur). Zu den Vedangas rechnet man shiksha(8) (Phonetik), Vyakarana (9) (Grammatik), Nirukta (Etymoligie) (10), Chandas (11) (Versmaß), Jyotish (12) (Astronomie und Astrologie) und Kalpa (13) (Details der rituellen Praxis). Laut dem Verständnis der vedischen Tradition hat Vishnu (Gott) der Menschheit bereits zu Beginn der Schöpfung alles erforderliche Wissen auf den Weg gege-



VISHNU

Gott ist eins, doch zeigt Er Sich in vielen Formen. Vishnu ist Sein der Welt zugewandter Aspekt. Hier ruht er am Boden des Universums.

(2)

BRAHMA

Auf einem Lotus, der aus Vishnus Nabel sprießt, entsteht Brahma, der Gestalter des Universums.



LAKSHMI

Sie ist Vishnus ewige Gemahlin und verschafft Ihm Komfort, während Er auf Seinem Schlangenbett Shesha ruht.



SHESHA

Die kosmische Schlange, auf welcher Vishnu ruht. Auf Ihren unzähligen Häuptern trägt Sie die Keime der Planetensysteme.



OZEAN AM BODEN DES UNIVERSUMS

Das Universum ist zur Hälfte mit Wasser gefüllt. Eine entsprechende Aussage finden wir in der Bibel, wo es heißt: "Der Geist Gottes schwebte über dem Wasser."



ben, in Harmonie mit der Schöpfung zu leben und letztlich Selbst- und Gottesverwirklichung zu erlangen.

Während die Sruti die ursprüngliche Offenbarung enthält, besteht die Smriti (14) (das Erinnerte) aus Beschreibungen von Weisen, wie die Offenbarung umgesetzt werden soll. Die Sruti geht überwiegend auf Rituale und Philosophie ein, während sich in der Smriti anschauliche Erzählungen und Kommentare, aber auch Auslegungen der Weisen wiederfinden.

DIE WICHTIGSTEN SCHRIFTEN

Für unsere Gaudiya-Vaishnava-Tradition spielen hier folgende Schriften eine herausragende Rolle:

- 1. Die Pancaratras (15) mit besonderen Anweisungen für die praktische Verehrung der Altargestalten
- 2. Die Puranas (16), von denen His Divine

Grace A.C. Bhaktivedanta Swami Prabhupada das Bhagavata Purana (Srimad Bhagavatam) übersetzte. Die Puranas haben Details der Schöpfung, die Abstammung der Gottheiten, die Beschreibung kosmischer Zeiträume und die vedischen Königsdynastien zum Thema. Das Bhagavata Purana konzentriert sich insbesondere auf die herausragenden Taten ausgewählter Gottgeweihter und Sri Krishnas Selbst, als Er auf der Erde weilte.

3. Die Itihasas (17) (Epen) mit dem Ramayana (Epos über die Heldentaten Ramas) und dem Mahabharata (das größte Epos der Menscheit mit über 300.000 Doppelversen inkl. Bhagavad-gita).

DIE BEKANNTESTE VEDISCHE SCHRIFT,

die Bhagavad-gita, ist Teil des Mahabharata und wurde als "Bhagavad-gita Wie Sie Ist" von His Divine Grace A.C. Bhaktivedanta Swami Prabhupada übersetzt und ausführlich kommentiert.

Unter den Dharma Sastras (18) erlangte der Manu Samhita größere Bekanntheit. Der Manu Samhita wird als "Gesetzbuch der Menschheit" bezeichnet und wurde vom Vorvater aller Menschen, Vaivashvata Manu, verfasst.

Die sechs "Darshanas" (19) (Erklärungen philosophischer Sichtweisen) haben eben-

falls noch heute Bedeutung. Hier handelt es sich um die Darstellung verschiedener Philosophien, die sich aus dem Studium der Veden ableiten. Ein wichtiger Grundsatz des vedischen Studiums ist: ekam sat viprah bahudha vadanti: "Die Absolute Wahrheit ist eins. aber sie offenbart sich verschiedenen Sehern auf unterschiedliche Art und Weise" (Rig Veda 1.164.46).

Veda 1.164.46).

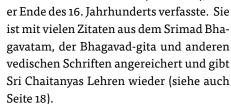
Um die Absolute Wahrheit zu verstehen, empfiehlt daher die Bhagava-gita: "Versuche die Wahrheit zu erfahren, indem du dich an einen spirituellen Meister wendest. Stelle ihm in ergebener Haltung Fragen und diene ihm. Die selbstverwirklichten Seelen können dir Wissen offenbaren, weil sie die Wahrheit gesehen haben" – 4.34.

Die Gaudiya Vaishnava-Tradition, in wel-

cher sich die Internationale Gesellschaft für Krishna-Bewusstsein befindet, steht in der Schülernachfolge Vyasadevas, des Verfassers der Veden und Hauptvertreter des Vedanta-Darshanas (20). Er verfasste den Vedanta Sutra und als Erklärung dazu den Bhagavata Purana.

Die Bücher von His Divine Grace A.C.

Bhaktivedanta Swami Prabhupada (siehe Seite 72/75) befinden sich in dieser Tradition. Das Srimad Bhagavatam (17a), die Bhagavad-gita (18a) und die Sri Isopanisad (6a) entstammen dem ursprünglichen vedischen Erbe. Beim Chaitanya Charitamrita des Autors Krishnadasa Kaviraja Goswami (geb. 1496) handelt es sich um eine Biografie Sri Chaitanya Mahaprabhu (1586-1533), die





Bhagavad Gita, wie sie ist





Mit dem Kalpavedanga verbunden **SRAUTA SUTRAS GRHYA SUTRAS DHARMA** SUTRAS DHARMA **SHASTRAS**

Gesetzbücher wie Manu

"Das Erinnerte", Ausführungen der Weisen. Parvati gesprorituale der Vaishnavas chen Erscheinungs-weise der

se der Tugend

17 Beschreibungen der Schöp-fungen und Gottheiten, Kö-Ramayana, Mahabharata Bhagavad Gita nigsdynastien und Zeiträume 18 HAUPT-**PURANAS** 18 UNTER-

GEORDNETE PURANAS

philosophische Sichtweisen **VEDANTA** Methaphysik, Theologie der Upanisaden MIMAMSA Interpretation der Schriften NYAYA

Epistomologie, Erkenntnis durch logische Abstraktion.

VAISESIKA

Metaphysik, Philosophie des

YOGA

SANKHYA

DIE VEDISCHEN SCHRIFTEN

DIE VEDISCHEN SCHRIFTEN

DIE SCHÜLER-NACHFOLGE

ie Internationale Gesellschaft für Krishna-Bewusstsein steht in einer uralten Schülernachfolge von spirituellen Meistern, die sich bis auf den Schöpfergott Brahma zurückverfolgen lässt.

Brahma selbst erhielt das vedische Wissen nach langen Jahren der Yoga-Praxis von Vishnu offenbart. Der Vorgang der Wissensübermittlung wiederholt sich jedes Mal, wenn ein spiritueller Meister durch die Zeremonie der Einweihung (diksha) einen Schüler annimmt. Durch Studium und Praxis (sadhana) unter der Leitung

des spirituellen Meisters verwirklicht der Schüler das vedische Wissen und erlangt die Befähigung, es weiterzugeben.

Während bis zu Bhaktisiddhānta Sarasvatī einzelne Acharyas (spirituelle Lehrer) an der Spitze ihrer jeweiligen Schülerschaft standen, führte His Divine Grace A.C. Bhaktivedanta Swami Prabhupāda bereits zu Lebzeiten eine GBC (Governing Body Commission) als Leitungsgremium seiner ISKCON ein. Vor seinem Verscheiden im Jahre 1977 beauftragte er dieses Gremium, die Geschicke der ISKCON auch nach seinem Fortgang zu lenken und benannte zunächst elf Nachfolge-Gurus. Der GBC obliegt unter anderem die Fortführung der Schülernachfolge durch die Autorisierung einweihender spiritueller Meister, von denen es zurzeit etwa 70 gibt.

DIE VOLLSTÄNDIGE TRADITIONSFOLGE DER BRAHMA-MADHVA-GAUDIYA-SAMPRADAYA:

- 1. Krishna (Vishnu)
- 2. Brahmā vor 155 Billionen 500 Mrd. Jahren
- 3. Nārada
- 1. Vyāsa 3100 v.Chr.
- 5. Madhva 13. Jahrhundert n.Chr.
- 6. Padmanābha
- 7. Nrihari
- 8. Mādhava
- 9. Akshobhya
- 10. Jaya Tīrtha
- 11. Jñānasindhu
- 12. Dayānidhi
- 13. Vidyānidhi
- 14. Rājendra
- 15. Javadharma
- 16. Purushottama
- 17. Brahmanya Tirtha
- 18. Vyāsa Tīrtha

- 19. Lakshmīpati
- 20. Mādhavendra Purī 14. Jahrhundert
- 21. Iśvara Purī, (Nityānanda, Advaita)
- 2. Caitanya Mahaprabhu 1486 bis 1533
- 23. Rūpa 1489 bis 1564, (Svarūpa, Sanātana)
- 24. Raghunātha, Jīva 1513 bis 1598
- 25. Krishnadāsa 1496 bis ca. 1585
- 26. Narottama 1466 bis ?
- 27. Viśvanātha 1626 bis 1708
- 28. (Baladeva) Jagannātha 1776 bis 1894
- 29. Bhaktivinoda 1838 bis 1914
- 30. Gaurakiśora 1838 bis 1915
- 31. Bhaktisiddhānta Sarasvatī 1874 bis 1937
- 32. Bhaktivedanta Swami Prabhupāda 1896 bis 1977
- 33. Gegenwärtige spirituelle Meister de ISKCON seit 1977 (ca. 70 Personen)

DIE SECHS WICHTIGSTEN STATIONEN DER SCHÜLERNACHFOLGE



KRISHNA ZU BRAHMA

Vishnu (Krishna) beauftragte Brahma vor 155 Billionen und 50 Milliarden Jahren mit der Schöpfung. Zugleich offenbarte Vishnu das vedische Wissen.



BRAHMA ZU NARADA

Narada Muni ist eines der ersten Geschöpfe Brahmas und wurde vor ihm mit der Verbreitung spirituellen Wissens ermächtigt. Er reist predigend durchs Universum.



NARADA ZU VYASA

Nachdem Vyasa alle vedischen Schriften zusammengestellt hatte, spürte er immer noch einen Mangel. Da erschien ihm Narada Muni und offenbarte ihm das Bhagavata Purana (ca. 3100 vor Christi).



VYASA ZU MADHVA

Madhva war ein hervorragender Gelehrter und Vishnu-Verehrer des 13. Jahrhunderts. Mit seinem Bhagavad-gita-Kommentar sucht er Vyasadeva im Himalaya auf un ließ ihn von ihm seanen.



CAITANYA MAHAPRABHU

Sri Chaitanya Mahaprabhu (1486-1533) ließ sich 1502 in Madhvacharyas Schülernachfolg einweihen und begründete den Gaudiya-Zweig der Brahma-Madl va-Sampradaya.



SRILA PRABHUPADA

Srila Prabhupada (1896 bis 1977 brachte Sri Chaitanya Mahaprabhus Botschaft in die Länder außerhalb Indiens.

28 / ISKCON PORTRAIT

DIE GRÜNDUNG DER ISKCON

ie Internationale Gesellschaft für Krishna-Bewusstsein (ISK-CON), auch Hare-Krishna-Bewegung genannt, ist ein gegenwärtiger Zweig des Jahrtausende alten Vaishnavatums. Die ISKCON ist eine spirituelle Bewegung, die es dem Einzelnen ermöglicht, das vedische Wissen kennenzulernen, zu studieren und praktisch anzuwenden.

Die ISKCON wurde 1966 in New York von His Divine Grace A.C. Bhaktivedanta Swami Prabhupāda gegründet. Śrīla Prabhupāda, wie ihn seine Schüler nennen, hatte sich bereits in Indien als Autor, Sanskrit-Übersetzer und spiritueller Meister einen Namen gemacht. In Anerkennung seiner Verdienste war ihm 1947 der Ehrentitel "Bhaktivedanta" ("Lehrer von Bhakti, der Schlussfolgerung der Veden") verliehen worden. Schon früher, im Jahre 1922, hatte ihm sein spiritueller Meister

aufgetragen, die Lehren Krishnas in englischer Sprache bekannt zu machen. Diese Anweisung prägte sein ganzes Leben. Im Alter von 60 Jahren wurde er, nach Erfüllung seiner Familienpflichten, Mönch und begann mit der Arbeit an seinem Hauptwerk – einer vielbändigen kommentierten Übersetzung des 18.000 Verse umfassenden Śrīmad-Bhāgavatam, dem philosophisch-historischen Klassiker der vedischen Schriften.

Im Alter von 70 Jahren reiste Śrīla Prabhupāda im Jahre 1965 auf einem Frachtschiff in die USA, um den Auftrag der Schülernachfolge zu erfüllen. Er begann als mittelloser Mönch, allein und ohne jegliche Unterstützung; doch nach und nach sammelten sich junge Menschen um ihn – angezogen von seiner spirituellen Reife und Ausstrahlung.

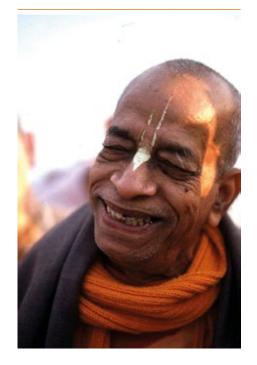
EIN GESCHENK AN DIE MENSCHEIT

rotz seines fortgeschrittenen Alters war Śrīla Prabhupāda unermüdlich unterwegs. Er gründete 108 Zentren in 49 Ländern, nahm Tausende von Schülern an und überbrachte Millionen von Menschen die Botschaft des Krishna-Bewusstseins. Gleichzeitig verfasste er über 60 Bücher mit Übersetzungen und Erläuterungen der vedischen Schriften, die er selbst als "ISKCONs größtes Geschenk an die Menschheit" bezeichnete.

SO IST DIE ISKCON ORGANISIERT

ach Śrīla Prabhupādas Verscheiden im Alter von 81 Jahren wird die Bewegung für Krishna-Bewusstsein von einem internationalen Rat (GBC, siehe Organigramm S. XX) weitergeführt, das für die Organisation, die weiter Entwicklung und die Einhaltung des spirituellen Standards zuständig ist. Des Weiteren bewilligt und autorisiert dieses Gremium aus den Reihen der ISKCON-Angehörigen die neue Generation von spirituellen Meistern (gegenwärtig rund 70). Sie haben die verantwortungsvolle

Aufgabe, die Reinheit der Krishna-bewussten Tradition aufrechtzuerhalten und neue Schüler einzuweihen. Die Hare-Krishna-Bewegung ist somit eine authentische Fortsetzung der vedischen Schülernachfolge.





HIS DIVINE GRACE A.C. BHAKTIVEDANTA SWAMI PRABHUPADA

Gründer-Acharya der Internationalen Gesellschaft für Krishna-Bewusstsein

ORGANIGRAMMDER ISKCON IN DEUTSCHLAND UND ÖSTERREICH

SRILA PRABHUPADA

Srila Prabhupada steht nach seinem Verscheiden im Jahre 1977 weiterhin an der Spitze der ISKCON. Seine Bücher werden täglich gelesen. In den Tempeln wird er täglich verehrt. Alle Management-Organe der ISKCON gehen auf seine Anordnungen zurück. Dies hat er in seinem Testament verfügt.

MANAGEMENT AUTORITÄTSTRUKTUR

GBC

Der GBC ("Governing Body Comission, Vorstand der ISKCON) sind eine Reihe Ministerien und Komitees zugeordnet. Sie tagt zweimal jährlich in Sridham Mayapur, Westbengalen.

GBC SEKRETÄR

Regionaler GBC-Sekretär.Er vertritt das GBC-Gremium in seinem jeweiligen Verantwortungsbereich (meistens einige Länder).

NCEC

"National Council Executive Committee", ein wöchentlich tagender Verwaltungs-Ausschuss.

NCGA

"National Council Germany-Austria" (Nationalrat). Vertretung der Tempelpräsidenten und Abteilungsleiter. Tagt einmal jährlich.

TEMPEL PRÄSIDENT

Verantwortlicher für einen Tempel, von denen wir in Deutschland und Österreich zurzeit 12 haben.

SANYASSIS

Predigende Mönche, die dem Sannyas-Ministerium unterstehen.

ALTARDIENSTE
AUSBILDUNG
FESTIVAL-ORGANISATION
CGA (ÖFFENLICHKEITSARBEI
INTERNES BERICHTWESEN
KINDERSCHUTZ (CPO)
MITGLIEDERBETREUUNG
PREDIGER-DIENSTE

GEISTLICHE AUTORITATSTRUKTUF

KOMITEE FÜR GEISTLICHE FÜHRLING

Hier werden die Standards der Nachfolge Srila Prabhupadas, der Einweihungen und geistlichen Betreuung beauftsichtigt.

SPIRITUELLER MEISTER

Die einweihenden spirituellen Meister (zurzeit etwa 70) befinden sich in der Nachfolge Srila Prabhupada.

GEISTLICHE UNTER-WEISUNGEN

1. EINWEIHUNG 2. EINWEIHUNG

SCHÜLER

Der Schüler verpflichtet sich dem spirituellen Meister durch die Einweihung zu Loyalität gegenüber der Traditionsfolge.

TEMPEL ASHRAM

Im Ashram leben eingeweihte und nicht eingeweihte Mönche und Nonnen.

TEMPEL GEMEINDE

Die Gemeinde besteht aus selbstständigen Haushalten und Familien. Die Mitglieder sind zum Teil eingeweiht.

ISKCON ISKCON

ISKCON UND DER INTERRELIGIÖSE DIALOG

ie ISKCON (International Society for Krishna Consciousness, zu deutsch: Internationale Gesellschaft für Krishna-Bewusstsein) gehört religionswissenschaftlich betrachtet zur Gaudiya-Vaishnava-Schülernachfolge, einer Glaubensrichtung innerhalb des Hinduismus, die auf den Hindu-Reformer Caitanya Mahāprabhu (1486-1532) zurückgeht

Die theologische Weltsicht basiert auf den Vedischen Schriften, die als Grundlage für den Hinduismus betrachtet werden. Der Ausdruck "Hinduismus" ist ein weiter Begriff und beinhaltet zahlreiche Theologien, Philosophien und religiöse Traditionen wie Henotheismus, Polytheismus und unpersönliche Glaubensformen. Ein Dialog mit dieser reichhaltigen Kultur ist nicht einfach, vor allem, weil es keine offiziellen Repräsentanten für den Hinduismus als Ganzes gibt.

Die ISKCON vertritt die Sicht der Vaishnava-Tradition, in welcher Vishnu in Seiner Gestalt als Krishna als Höchste Persönlichkeit Gottes verehrt wird. Diese Tra-

dition hat ihre Grundlage in der vielfach bekannten Bhāgavad-gītā und dem Śrīmad Bhāgavatam (Bhāgavata Purāna) und nimmt innerhalb des Hinduismus eine wichtige Stellung ein.

ISKCONS GRUNDSÄT-ZE FÜR DEN INTER-RELIGÖSEN DIALOG

1. ISKCON sieht die Liebe zu einem Höchsten Persönlichen Gott als reinste Form des religiösen Ausdrucks und würdigt diese Gottesliebe auch in anderen theistischen Traditionen. Ebenso erkennt sie Wege echter Selbstverwirklichung an, in denen das Konzept einer persönlichen Gottheit nicht ausdrücklich erscheint. Auch andere Gemeinschaften und Vereinigungen, die humanitäre, ethische und moralische Maßstäbe verfolgen, wertschätzt die ISKCON als dem Wohle der menschlichen Gesellschaft zuträglich.

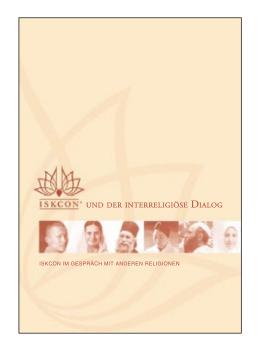
- 2. ISKCON sieht den Dialog unter ihren Mitgliedern und mit Menschen anderer Glaubensrichtungen als eine Gelegenheit, gegenseitiges Verständnis und Vertrauen zu entwickeln und Werte und Glaube mit anderen zu teilen, während sie das Engagement anderer in ihrem eigenen Glauben zu achten weiß.
- ISKCON ist überzeugt, dass keine Religion ein Monopol auf die Wahrheit, auf Gottes Offenbarung und auf persönliche Beziehungen zu Gott hat.

- . ISKCON ruft ihre Mitglieder auf, Vertreter anderer Glaubenstraditionen zu ehren und mit ihnen zum Wohle der Gesellschaft als Ganzes und zum Ruhme Gottes zusammenzuarbeiten.
- ISKCON tritt für die Verantwortung jeder/s Einzelnen ein, ihre oder seine Beziehung zum Höchsten Herrn zu entwickeln.



DOWNLOAD

QR-Code scanen oder auf www.iskcon.de gehen und kostenfrei unsere vollständige Broschüre (24 Seiten) "ISKCON und der Interreligiöse Dialog" als PDF herunterladen.



ISKCON UND DER HINDUISMUS

induismus" ist weder ein Sanskritwort, noch findet man es in den vedischen Schriften. Dieser Begriff wurde von den Invasoren geprägt, die im Laufe der Geschichte nach Indien eindrangen und die Einheimischen jenseits des nordwestindischen Flusses Indus, der heute in Pakistan liegt, als Hindus bezeichneten.

Heutzutage versteht man unter dem Sammelbegriff "Hinduismus" die vielen verschiedenen Strömungen und Traditionen, die sich zu den vedischen Schriften bekennen. Die Hare-Krishna-Bewegung gehört zur Gaudiya-Vaishnava-Tradition innerhalb des Hinduismus. Ihre religiöse Praxis wird als Bhakti-Yoga bezeichnet. Ca. 70% aller Hindus verehren Vishnu oder Krishna und werden deshalb als Vaishnavas bezeichnet. Da Krishna-Bhakti unabhängig von der Herkunft des Gläubigen ist, spielt das Kastenwesen bei den Gaudiya-Vaishnavas in der Regel keine Rolle. Ihre Tradition ist deshalb auch für außerhalb Indiens Geborene zugänglich.

In Indien und auf der ganzen Welt unterstützen Hindus die ISKCON-Tempel und lassen religiöse Zeremonien oft von ISKCON-Priestern durchführen.



GEHEILIGT WERDE DEIN NAME!

as Singen und Lobpreisen der Namen Gottes wird von allen Religionen empfohlen, denn dies ist der wirkungsvollste Vorgang, um inneren und äußeren Frieden zu finden und das Bewusstsein auf Gott zu richten. Gott besitzt eine unbegrenzte Anzahl von Namen. Krishna und Rama sind Sanskritnamen, in anderen Kulturen wird derselbe Gott auch Jahwe, Allah oder Manitu genannt.

MÄCHTIG UND REIN - DAS IST DIE KRAFT DER MANTRAS

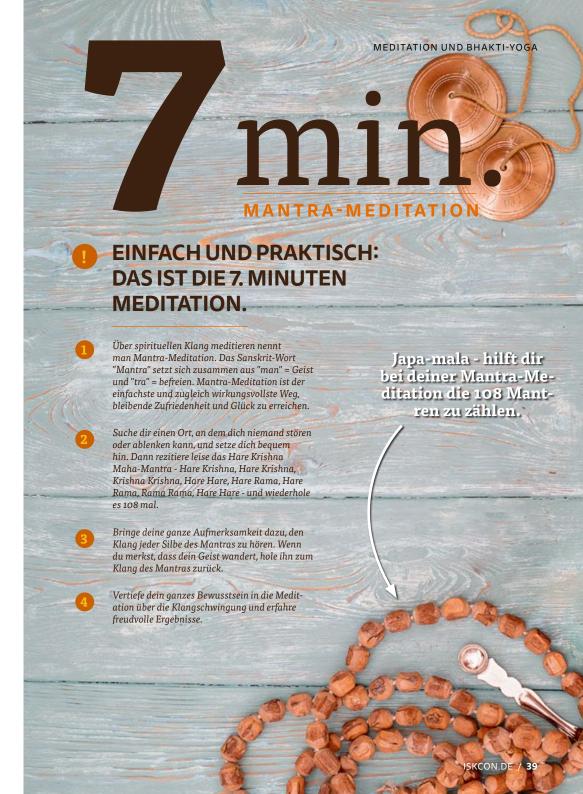
ie vedischen Schriften überliefern die Namen Gottes in Form von heiligen Mantras ("Gebete", "Lobpreisungen"). Mantras sind spirituelle Klangschwingungen und haben die Kraft, das Bewusstsein der Menschen von materialistischen Neigungen und Einflüssen zu läutern. Dadurch wird es ihnen möglich, ihre natürliche Stellung als Diener Gottes zu erkennen und dementsprechend zu handeln.

Der Hare-Krishna-Mantra. Unter der Vielzahl von vedischen Mantras wird der Hare-Krishna-Mantra als der Mahā-mantra (der "herausragende, wichtige Mantra") bezeichnet, da er sich aus den persönlichen Namen Gottes zusammensetzt:

Hare Krishna, Hare Krishna, Krishna Krishna, Hare Hare, Hare Rama, Hare Rama, Rama Rama, Hare Hare.

Krishna bedeutet "der Allanziehende" und Rama "die Quelle aller Freude". Hare ist eine Anrufung der ewigen göttlichen Energie. Der Hare-Krishna-Mantra ist ein Gebet an Gott (Krishna) mit der Bedeutung: "O höchster Herr, bitte beschäftige mich in Deinem hingebungsvollen Dienst!". Man kann den Hare-Krishna-Mantra gemeinsam singen oder für sich allein in einer persönlichen Meditation "chanten" (beten oder sprechen). Mantra-Meditation ist einfach und erhaben und ist im gegenwärtigen Zeitalter der empfohlene Vorgang, um das Bewusstsein auf die Transzendenz zu richten und Liebe zu Gott zu erlangen.

"Religion ohne Philosophie ist Sentimentalität und manchmal sogar Fanatismus, und Philosophie ohne Religion ist intellektuelle Spekulation." [Śrīla Prabhupāda]



EDITATION UND BHAKTI-YOGA **WUSSTEN SIE, DASS "YOGA" EIN OFT MISSVERSTAN-DENER BEGRIFFIST?** oga Bedeutet wörtlich "Verbindung". Die vedische Tradition verbindet die Menschen mit Gott. Der Ausdruck "Yoga" bezieht sich auf die verschiedenen Arten von göttlich offenbarten Wegen der Erlösung. Im Westen benutzen wir ein Wort mit der gleichen Bedeutung: "Religion" (von "religare", anbinden). "Religion" und "Yoga" bedeuten ursprünglich dasselbe. 40 / ISKCON PORTRAIT

Bhakti-Yoga ist die Quelle der Lebens-freude.

BHAKTI-YOGA IST AKTIVE MEDITATION

uf der höchsten Stufe von Yoga (Religion) erkennt die Seele, dass ihre ewige, natürliche Erfüllung darin besteht, Gott mit reiner Liebe und Hingabe (Bhakti) zu dienen.

Deshalb erklärt die Bhagavad-gītā, dass Bhakti-Yoga der beste und direkte Weg zu Selbstverwirklichung und Gotteserkenntnis ist. Bhakti-Yoga ist ein Vorgang der aktiven Meditation, die alle Lebensbereiche mit Gott verbindet: Gedanken, Worte und Alltagstätigkeiten. Doch der grundlegende Vorgang des Bhakti-Yoga ist die Meditation über die Namen Gottes.

WAS HABEN MEDITATION UND TOD GEMEINSAM?

ie Bhagavad-gītā erklärt, dass der Bewusstseinszustand im Moment des Todes entscheidet, wohin die Seele im nächsten Leben geht. Deshalb sollte der Mensch das Ziel verfolgen, im Moment des Todes an Gott zu denken, um so zu Gott zurückzukehren. Um dieses höchste Ziel zu erreichen, muss man schon während des Lebens lernen, das Bewusstsein auf Gott zu richten. Dies nennt man Meditation (Ausrichtung des Bewusstseins auf Gott).

AUF EINEN BLICK



KRISHNA

"der Allanziehende"; Name für Gott in der Sanskrit-Sprache.



ISKCON

Abkürzung für International Society for Krishna Consciousness (Internationale Gesellschaft für Krishna-Bewusstsein), der offizielle Name der "Hare-Krishna-Bewegung".



GEGRÜNDET

1966 in New York vom indischen Philosophen, Mönch und Sanskrit-Gelehrten A.C. Bhaktivedanta Swami Prabhupāda (1896-1977).



LEHRE

Alle Lebewesen – Menschen,
Tiere und Pflanzen – sind spirituelle Seelen, das heißt Teile
Gottes. So wie der Ursprung
(Gott) ewig ist, ist auch die
Seele ewig. Im Kreislauf von
Geburt und Tod (Reinkarnation) wandert die unsterbliche
Seele gemäß ihren Handlungen
(Karma) von einem Körper zum
anderen, bis sie durch Läuterung das höchste Ziel erreicht
– Liebe zu Gott und Rückkehr in
das ewige Reich Gottes.



TRADITION

ISKCON ist ein zeitgenössischer Zweig des Jahrtausende alten Vaishnavatums. Das Vaishnavatum ist eine der Hauptströmungen des Hinduismus kennt eine große Anzahl unterschiedlicher Manifestationen Gottes, doch sind sie nichts anderes als Aspekte der einen Höchsten Wahrheit, die Gaudiya-Vaishnavas Krishna nennen. Somit ist das Vaishnavatum die älteste monotheistische Religion der Welt.



PHILOSOPHISCHE GRUNDLAGE

die 5.000 Jahre alten Veden, die heiligen Schriften Indiens, insbesondere die Bhagavad-gītā und das Śrīmad-Bhāgavatam.



HARE KRISHNA UND DIE ANDEREN RELIGIONEN

Gott ist unbegrenzt, sowohl zeitlich als auch geographisch. Das heißt, Gott offenbart sich in allen Zeitaltern und an allen Orten. ISKCON beschränkt Gott nicht auf eine einzige Religion oder heilige Schrift, sondern akzeptiert alle anerkannten offenbarten Schriften als authentisches Zeugnis desselben Gottes, ob man Ihn nun Krishna, Jahwe oder Allah nennt.



JAHRE DER **ERRUNGENSCHAFTEN** WELTWEIT

UND ALLES BEGANN MIT DEM ERSTEN TREFFEN ZWISCHEN SCHÜLER UND MEISTER



ISKCON.DE / 45

650

ISKCON Zentren, Tempel, Schulen und Akademien

65

Es bestehen 65 ISKCON Bauernhöfe und Öko-Dörfer.

9 Mio.

Jedes Jahr nehmen mehr als neun Millionen Menschen an Gottesverehrungen im ISKCON Tempel teil.

516 Mio.

Das ist die Zahl der Bücher und Zeitschriften die von unserem Verlag BBT (Bhaktivedanta Book Trust) seit 1966 in über 100 sprachen verkauft wurden.

95.000

Seit 1966 haben rund 95.000 Menschen eine formelle Einweihung, mit Klerikalen Gelübden, genommen.

110

Vegetarische Hare Krishna Restaurants.

3.600

Hausprogramme und Lerngruppen (Bhakti-vriksha) die sich wöchentlich zuhause treffen.

6.000

Weltweit finden jedes Jahr über 6.000 Hare-Krishna-Festivals statt.

1,2 Mio.

Geheiligter-Mahlzeiten (Prasadam) werden täglich in Indien an bedürftige Kinder, als Teil der ISKCON Food-Relife Stiftung, kostenfrei serviert.

3 Mrd.

Seit 1966 wurden mehr als drei Milliarden Geheiligter-Mahlzeiten (Prasadam) kostenfrei ausgegeben.

260.000

Padayatra (Pilger) Teams gingen 260.000 km zu Fuß und besuchten dabei weltweit 52.000 Städten und Dörfern in 110 Ländern.

212.992

Bhaktivedanta Hospital in Mumbai, Indien, eine von neun ISKCON angeschlossenen Krankenhäuser, Kliniken, Augenkliniken und Hospize in Indien, behandelt 212.992 Patienten im vergangenen Jahr.

is Divine Grace A.C. Bhaktivedanta Swami Prabhupada erschien in dieser Welt im Jahre 1896 in Kalkutta, Indien. Dort begegnete er 1922 auch zum ersten Mal seinem spirituellen Meister: Srila Bhaktisiddhanta Saraswati Goswami - einem bekannten gottergebenen Gelehrten, der in Indien 64 Tempel gründete.

Dieser fand Gefallen an dem gebildeten jungen Mann und schon bei der ersten Begegnung bat Srila Bhaktisiddhanta Saraswati Thakur seinen zukünftigen Schüler, das vedische Wissen in englischer Sprache zu verbreiten.



HIS DIVINE GRACE A.C. BHAKTIVEDANTA SWAMI **PRABHUPADA**

Gründer-Acharya der Internationalen Gesellschaft für Krishna-Bewusstsein





Sri Nityananda erklärt dem Jiva Goswami, dass ein wundersamer Tempel erscheinen und die ganze Welt im ewigen Dienst Sri Chaitanyas beschäftigen würde. Sri Nityanandas Worte lieferten die Vision für das Mayapur Chandrodaya Mandir, welches sich am Geburtsort Sri Chaitanya Mahaprabhus erhebt. Srila Prabhupada kaufte das Land, legte den Grundstein für den Tempel und gab seinen Jüngern detaillierte Richtlinien für die großartige Aufgabe, Sri Nityanandas Vorhersage zu erfüllen.



EIN TEMPEL ENTSTEHT

Der Tempel des vedischen Planetariums (TOVP) wurde bereits vor über 500 Jahren vorhergesagt und entsteht nun in voller Schönheit in der Nähe des heiligen Ganges in Mayapur, Indien.

it dem Wunsch, diese Prophezeiungen zu erfüllen, äußerte His Divine Grace A.C. Bhaktivedanta Swami Prabhupada, Gründer-Acharya der ISKCON, wiederholt seinen tiefen Wunsch, seine Schüler sollten ein einzigartiges "vedisches Planetarium" bauen, um der Öffentlichkeit die vedische Perspektive vorzustellen. Srila Prabhupada wünschte zu Ehren der spirituellen Lehrer einen modernen Tempel, der Menschen aus der ganzen Welt nach Mayapur zieht, um ihnen die vedische Kultur vorzuführen. Der Tempel ist in der Tat ein unleugbar ehrgeiziges Projekt, aber, wie Srila Prabhupada sagte: "Meine Idee ist,

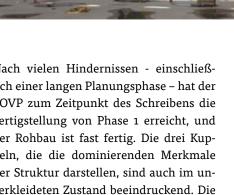
die ganze Welt nach Mayapur einzuladen." Weiter sagte er:

"Die Krishna-Bewusstseinsbewegung hat ihr Zentrum in Mayapur, dem Geburtsort von Sri Caitanya Mahaprabhu, errichtet, um allen die Gelegenheit zu geben, dorthin zu gehen und ein ununterbrochenes Sankirtan-Fest der heiligen Namen durchzuführen sowie Prasadam an Millionen von hungrigen Menschen zu verteilen, die sich nach spiritueller Emanzipation sehnen. Das ist die Mission der Krishna-Bewusstseinsbewegung." Und: "Wir haben Pläne für die Errichtung einer großartigen internationalen Stadt, die auf der

vedischen Kultur basiert. Mayapur ist der transzendentale Geburtsort Sri Caitanvas und als solches bereits wunderbar. Die weitere Entwicklung mit Hilfe westlichen Wissens wird es in der Welt sicherlich einzigartig machen."

Der TOVP mit seinen drei imposanten Kuppeln dominiert die Skyline Mayapurs. Premavatar Gauranga dasa, Bauleiter des TOVP erklärt, "Sobald Flugverkehrs-Leuchten angebracht sind, kann man sie wahrscheinlich schon von Kolkata aus sehen."

Nach vielen Hindernissen - einschließlich einer langen Planungsphase - hat der TOVP zum Zeitpunkt des Schreibens die Fertigstellung von Phase 1 erreicht, und der Rohbau ist fast fertig. Die drei Kuppeln, die die dominierenden Merkmale der Struktur darstellen, sind auch im unverkleideten Zustand beeindruckend. Die zentrale Kuppel kann sich mit ihren 113 Metern Höhe mit vielen berühmten Kuppelstrukturen weltweit messen, darunter St. Paul's Cathedral in London und das Taj Mahal in Agra, Indien.



Entsprechend der Anweisungen Srila Prabhupadas wird der Mitteldom drei Bildgestalten-Gruppen beherbergen. Die Innenwände sind in bestem Marmor mit goldenen Einlegearbeiten ausgekleidet. Onyx, das für seine Lichtdurchlässigkeit und Feinheit bekannt ist, schmückt den Altar. Links ist die Schülernachfolge, in welcher Srila Prabhupada erschien, abgebildet. In der Mitte stehen die riesigen Pancha Tattva-Bildgestalten: Sri Krishna Chaitanya, Nityananda Prabhu, Sri Advaita, Sri Gadadhara und Srivas, die zurzeit im gegenwärtigen Mayapur-Tempel verehrt werden. Und rechts stehen die prächtigen Bildgestalten von Sri Sri Radha-Madhava und Ihren vertrauten Dienerinnen. den acht Hauptgopis (Kuhhirtinnen). Die vereinte Gegenwart all dieser Bildgestalten auf dem 43 Meter breiten TOVP-Altar bietet einen weltweit unübertroffenen Anblick.

Drei der vier imposanten Altäre bestehen aus königsblauem bolivianischem und weißem vietnamesischem Marmor. Der vierte Altar besteht aus tiefschwarzem Granit und weißem Marmor mit goldenen Akzenten.

Der riesige Tempelraum um die zentralen Bildgestalten fasst zehntausend Gottgeweihte. Die hohe Decke erinnert die Besucher an die Größe Gottes und vermittelt Demut und Hingabe. Der Hauptdom wird von zwei kleineren Domen flankiert: Der rechte Dom beheimatet die Bildgestalt







von Narasimhadeva (Vishnus Inkarnation als Halb-Mensch-Halb-Löwe), der linke Dom das Vedische Planetarium.

Über der zentralen Kuppel des TOVP wird ein mit einem goldenen Chakra gekrönter Edelstahl-Kailasha positioniert. Ein Kailasha ist ein traditioneller Spitzturm, und der Chakra ist ein Diskus, der Vishnu darstellt und ein Schutzsymbol, welches sich auf allen Krishna-Tempeln findet. Beide werden mit Gold-Titan-Nitrid beschichtet, einem extrem robusten Material zur Verbesserung der Oberflächeneigenschaften.

"Das hält ewig", sagt Sadbhuja dasa, der Managing Director des Projekts.

Wenn abgeschlossen, nimmt das TO-VP-Gelände etwa 12 Hektar ein. Große Gärten, Brunnen, Teiche und Freilicht-Kunst tragen zur Schönheit bei.

Wenn Besucher den TOVP betreten, sehen sie den weltweit größten Kronleuchter, ein gigantisches rotierendes Modell des Universums, das ungefähr 60 Meter hoch ist. Der "Kronleuchter" wird die Struktur des Universums mit den Planeten zeigen, die sich nach alten Beschreibungen in ihren Bahnen bewegen.

Srila Prabhupada lehrte seine Anhänger, sich den Dienst für Krishna zum Ziel zu nehmen. Den TOVP zu errichten war einer seiner gößten Wünsche. Einmal schrieb Srila Prabhupada in seiner Zeitschrift "Back to Godhead": "Mayapur ist die spirituelle Welt, die sich auf Erden offenbart hat. Verbinde dich mit ihr durch Dienst und Verherrlichung des Heiligen Ortes."

WIRD MIT FREUDE PRAKTIZIERT WIRD MIT FREUDE PRAKTIZIERT

DIE VIELFALT DES SPIRITUELLEN LEBENS

KRISHNA-BEWUSST-SEIN IN DER PRAXIS DES ALLTAGS

ie vedischen Schriften weisen einen universellen Weg zu Gott. Die Krishna-Geweihten vermitteln umfassendes Wissen über Bhakti-yoga, und jeder kann auf der Stufe beginnen, die seiner individuellen Situation entspricht.

"Auf diesem Pfad gibt es weder Verlust noch Minderung, und schon ein wenig Fortschritt kann einen vor der größten Gefahr bewahren." [Bhagavad-gītā 2.40]

Krishna-Bewusstsein bedeutet eine innere Einstellung der Liebe und Hingabe zu Gott, die in der Konsequenz auch mit den äußeren Handlungen des Alltags harmonisiert. Barmherzigkeit, Selbstbeherrschung, Wahrhaftigkeit und Reinheit sind die vier Stützen des spirituellen Lebens. Man kann diese vier Tugenden fördern, indem man von jenen Gewohnheiten Abstand nimmt, die ihnen entgegengesetzt sind.

Das Töten von Tieren ist mit dem Prinzip der Barmherzigkeit
nicht vereinbar. Deshalb empfehlen die vedischen Schriften eine vegetarische Ernährungsweise. Wer Bhakti-yoga praktiziert, nimmt nur Speisen zu sich, die Gott geweiht sind. Solche geweihten Speisen werden im Sanskrit Präsadam ("die Barmherzigkeit Gottes") genannt. Die Bhagavad-gītā erklärt, dass man Gott keine durch Gewalt erlangten oder unreinen Nahrungsmittel weihen kann, und deshalb vermeiden Krishnas Geweihte Fleisch. Fisch und Eier.

Rauschmittel und Glücksspiele machen den Menschen abhängig und fördern unnötige Leidenschaften, die das innere Gleichgewicht zerstören. Sie rauben dem Menschen die Selbstbeherrschung (die Kraft, nein zu sagen) und die Wahrhaftigkeit (die Kraft, zur Wahrheit zu stehen).

Reinheit bezieht sich auf körperliche Sauberkeit und auch auf die Reinheit der Gedanken. Dazu gehört das Vermeiden sexueller Beziehungen außerhalb der Ehe. Denn durch ein unbeherrschtes Geschlechtsleben wird es praktisch unmöglich, sich mit reinen Gedanken auf Gott zu konzentrieren. Hinzu kommt, dass solche Beziehungen viele soziale Probleme verursachen, zu Frustration und Eifersucht führen und das Bewusstsein der ewigen Seele an den vergänglichen Körper en.



50 / ISKCON PORTRAIT ISKCON.DE / 51

binden.



BHAKTI-YOGA KANN ÜBERALL PRAKTIZIERT WERDEN

ie meisten Angehörigen der Hare-Krishna-Bewegung leben in Gemeinden zusammen, die sich auf natürliche Weise um öffentliche Verehrungsstätten (Tempel) bilden. Sie unterstützen diese Zentren durch Besuche, Spenden und praktische Dienste. Im Wesentlichen wird zwischen Ordens- und Gemeindeangehörigen unterschieden.

Ordensangehörige folgen einer spirituellen Disziplin, während Gemeindeangehörige der Hare-Krishna-Bewegung nach ihren individuellen Möglichkeiten dienen. Ein Teil der Ordensangehörigen lebt in Tempelgemeinschaften, um zusammen beispielhaft Spiritualität zu leben.

Dadurch werden die öffentlichen Verehrungsstätten belebt und die Dienste zuverlässig wahrgenommen.

Das Ordensleben ist aber nicht auf Tempelgemeinschaften beschränkt. Man kann sein Heim zu einem Tempel machen und mit Familie und Freunden Bhakti-yoga praktizieren. Das Ordensleben außerhalb der Tempelgemeinschaften soll die Gesellschaft im Allgemeinen spirituell befruchten und zeigen, dass Familienund Erwerbsleben sowie die tugendhafte Erfüllung gesellschaftlicher Pflichten im Einklang mit spiritueller Theorie und Praxis stehen.

BHAKTI-YOGA WIRD MIT FREUDE PRAKTIZIERT

eder, der die Ziele der ISKCON unterstützen möchte, kann sich einer Hare-Krishna-Gemeinde anschließen und auf diese Weise Mitglied dieser Tradition werden. Eine spirituelle Lebensführung ist nicht von einer Taufe oder ähnlichen Ritualen abhängig. Vielmehr

geht es darum, sich die Inhalte des Krishna-Bewusstseins zu Eigen zu machen.Besonders das Studium der Bücher



Śrīla Prabhupādas hilft, im spirituellen Leben voranzuschreiten.

Der Pfad des Bhakti-yoga ist von Anfang an glückverheißend und freudvoll. Wer den Hare-Krishna-Mantra chantet, geheiligte Speisen zu sich nimmt und Sri Krishna verehrt, wird unverzüglich eine höhere Lebensqualität erfahren.















Viele Gäste nehmen an Tempelprogrammen teil, die mit Musik (Bjahan's), Vorträgen und vegetarischen Festessen begleitet werden

DER TAGESABLAUF IN EINEM ISKCON-TEMPEL

n den größeren ISKCON-Zentren findet täglich ein umfassendes Tempelprogramm statt. In kleineren Zentren beschränkt man sich auf eine Auswahl der genannten Punkte:

Den Angehörigen der Tempelgemeinschaft wird empfohlen, vor 4:00 Uhr morgens aufzustehen. Auch bei der ISKCON gilt: "Morgenstund' hat Gold im Mund."

Daraufhin folgt die Mangala-ārātika, eine glückverheißende Morgenandacht, zu der es eine Altarzeremonie gibt. Die Zeit danach ist der Mantra-Meditation gewidmet, das heißt dem individuellen Chanten

des Hare-Krishna-Mantras auf einer Gebetskette mit 108 Holzperlen.

Um 7.15 Uhr findet eine weitere Tempelzeremonie statt, mit einem anschließenden Vortrag aus dem Śrīmad-Bhāgavatam, einer heiligen Schrift der Vaishnavas.

Um 19.00 Uhr findet die Abendandacht vor dem Altar statt mit anschließendem Vortrag aus der Bhagavad-gītā.

Die ISKCON Tempel stehen allen Menschen offen, jeder ist herzlichst eingeladen an den Tempelprogrammen teilzuhaben.

1) UNSERE GÄSTE

kommen aus unterschiedlichen Gesellschaftssichten und ländern.

7 TEMPEL ZEREMONIEN

werden täglich zur Verehrung Krishnas und zu Anlässen wie Hochzeiten und Einweihungen abgehalten.

3 VORTRÄGE

aus heiligen Schriften werden täglich morgens und abends gegeben.

4 BHAJAN'S

sind gebete die gesungen und mit musikalischen Instrumenen begeleitet werden. SPENDENBOX.

Die Gemeindeangehörigen tragen gemeinsam die Ausgaben für die ehrenamtliche Erhaltung der Zentren, wobei jedes Zentrum finanziell eigenständig ist. Auch helfen viele Gönner mit regelmäßigen oder unregelmäßigen Spenden.

RAMA RAMA HARE HARE

SOZIALESUMFELD.

Unsere Programme und Feste sind Treffpunkte für Freunde und Gleichgesinnte. Jeder, gleicher welcher Nationalität, Religion oder Hautfarbe, ist dazu eigeladen teilzunehmen.









WIRD MIT FREUDE PRAKTIZIER





BEKANNTMACHUNG

DES KRISHNA-

BEWUSSTSEINS



VIELFALT IM KRISHNA-BEWUSSTSEIN

er vedische Wissensschatz wird bei vielfältigen Gemeinde-Aktivitäten erschlossen. Ob man lernt, vedisch-vegetarisch zu kochen oder sich der Altarverehrung widmet, ob man von erfahrenen Musikern inspiriert wird oder die heiligen Schriften studiert, die Krishna-bewusste Lebensbereicherung steht jedem offen.

1 RATHA YATRA FESTE

Der farbenfrohe Umzug mit dem ca. 5 Meter hohen Tempel-Wagen findet jährlich in 6 – 8 größeren Städten Deutschlands, Österreichs und der Schweiz statt.

2 BUCHVERTEILUNG

Srila Prabhupadas Hauptwerk sind seine Bücher. Hare Krishna-Geweihte bieten sie das ganze Jahr über in der Öffentlichkeit an.

FURGÄNGERZONE

Sri Chaitanya Mahaprabhu trug Seinen Anhängern auf, Seinen Heiligen Namen überall auf der Welt bekannt zu machen. So ziehen Hare Krishna-Geweihte singend und tanzend durch die Straßen. 4 SONNTAGSFESTE

Die wöchentlichen Veranstaltungen in den ISKCON-Tempeln erfreuen sich großer Beliebtheit. Zum Programm gehören Gesang und Tanz, ein Vortrag und ein Festmahl.

5 MANTRA MEDITATION

Der Hare Krishna Maha-Mantra ist der "große Gesang der Befreiung". Ihm zu Ehren finden besondere Musik- und Meditationsveranstaltungen statt.

PRASADAM

"Prasadam" heißt "Barmherzigkeit". Es ist Nahrung, die zuerst Krishna dargebracht wurde. Wer sie zu sich nimmt, erfreut sich nicht nur an dem besonderen Geschmack, sondern entwickelt auch sein spirituelles Leben.

wussten Lebens zu vermitteln. Daher trifft man viele von ihnen in Fußgängerzonen, wo sie die heiligen Schriften und geheiligte Nahrung (Prāsadam) verteilen.

lle Angehörigen sind gleicher-

maßen dazu aufgerufen, ande-

ren die Vorteile eines gottesbe-

BAUERNHOF-GEMEINSCHAFTEN

as Lebensmotto der Krishna-Geweihten lautet "Einfach leben – hoch denken". Dies lässt sich am besten auf einem Bauernhof verwirklichen. Deswegen betreiben die Angehörigen der Bewegung für Krishna-Bewusstsein in vielen Ländern der Welt biologische Bauernhöfe, auf denen sie allen Tieren, insbesondere aber den Kühen, Schutz gewähren.

Heutzutage haben sich die Menschen an den Komfort der modernen Dienstleistungsgesellschaft gewöhnt, ohne sich im Klaren zu sein, dass der Preis für ihre Annehmlichkeiten viel zu hoch ist (Raubbau an der Natur, Umweltverschmutzung, Zivilisationskrankheiten, geistige Verarmung, Kriminalität, Kriege usw.). Immer mehr Menschen erkennen heute das Ausmaß dieser Bedrohungen. Ein natürlicher Lebensstil, die Beschränkung auf nur die notwendigsten technischen Hilfsmittel, ein geringerer Konsumanspruch und vor allem die Entwicklung des eigenen Gottesbewusstseins sind für die Überwindung dieser Probleme notwendig.

Auf ihren Bauernhöfen bemühen sich die Krishna-Geweihten um die Umsetzung dieser Ideen. Biologischer Landbau und Selbstversorgung auf der Grundlage der vegetarischen Ernährung sowie die Arbeit mit Ochsen sind die Grundlagen vedischen Landlebens. Das zentrale Verständnis dabei ist, dass alles Gott gehört und der Mensch nicht das Recht hat, die Natur auszubeuten. Deshalb gibt es auf jedem Krishna-bewussten Bauernhof einen Tempelraum, in dem die Früchte der Arbeit zuerst Krishna dargebracht werden.









WAS SIND UNSERE RELIGIÖSEN PRAKTI-KEN?

ie Methode, die nach Aussage der Schriften für dieses Zeitalter des Kali (des Streites und der Heuchelei) zur Selbstverwirklichung und Gottesliebe empfohlen wird, ist das Chanten der heiligen Namen Gottes: Hare Krishna Hare Krishna Krishna Hare Hare Hare Rama Hare Rama Rama Die Hauptaufgabe der Internationalen Gesellschaft für Krishna-Bewusstsein ist die Verbreitung der Sankīrtana-Bewegung – der Lobpreisung der Heiligen Namen auf der ganzen Welt. Die meisten Menschen fühlen sich aufgrund ihrer widrigen Lebensumstände nicht zum Gottesbewusstsein hingezogen. Die transzendentale Klangschwingung dieser heiligen Namen kann ihr Herz anzurühren und sie spirituell erwecken. Jeder sollte die Möglichkeit bekommen, die heiligen Namen Gottes zu hören.

KURZ UND BÜNDIG

Die Absolute Wahrheit ist in allen offenbarten Heiligen Schriften enthalten, wie der Bibel, dem Koran und der Tora. Die ältesten der Menschheit bekannten Offenbarungsurkunden sind die vedischen Schriften, deren Niederschrift etwa 5000 Jahre zurückliegt. Unter ihnen ist die Bhagavad-gītā die bekannteste. Sie ist eine genaue Aufzeichnung der Worte Gottes.

Gott, Krishna, ist ewig, allwissend, allgegenwärtig, allmächtig und allanziehend - der Vater aller Lebewesen. Er ist die erhaltende Kraft allen Lebens, der Natur und der kosmischen Schöpfung.

Der Mensch ist nicht mit dem vergänglichen Körper identisch, sondern vom Wesen her spirituelle Seele, ein Teil Gottes, und daher ewig.

Nur wenn wir Gott als unseren gemeinsamen Vater anerkennen, können wir erfahren, dass alle Menschen Geschwister sind.

All unser Tun sollte dem Höchsten als Opfer dargebracht werden. "Alles was du tust, alles was du isst, alles was du opferst und verschenkst sowie alle Enthaltsamkeiten, die du dir auferlegst, sollten Mir als Opfer dargebracht werden." [

Bhagavad-gītā 9.27]

Die Nahrung, die uns erhält, sollte vor dem Essen immer erst dem Herrn dargebracht werden. Auf diese Weise wird die Speise geheiligt, und solches Essen reinigt uns.

Durch die ernsthafte Kultivierung dieser autorisierten spirituellen Wissenschaft können wir noch in diesem Leben die Ebene eines reinen, unvergänglichen glückseligen Bewusstseins erreichen, frei von Angst.

SO SEHEN WIR UNSERE AUFGABE INNERHALB UNSERER GLAUBENSGEMEINSCHAFT UND IN DER GESELLSCHAFT?

er große Fehler der modernen Zivilisation besteht darin, dass die Menschen Gottes Eigentum widerrechtlich als ihr eigenes beanspruchen und dadurch unnötig die Naturgesetze verletzen und leiden. Ein Mensch, der sein Leben Gott geweiht hat, kann

glücklich und friedvoll in dieser Welt leben. Wie jeder Staat durch Gesetze und Staatsdiener behütet wird, so wird der Staat des Universums, von dem diese Erde nur ein verschwindend kleiner Teil ist, durch die Gesetze der Natur behütet. Die materielle Natur ist eine der vielfältigen Energien Got-

tes, des eigentlichen Besitzers aller Dinge. Auch der Planet Erde ist daher das Eigentum Gottes, doch wir beanspruchen Gottes Eigentum und unterliegen somit als Einzelne wie auch als Gesellschaft einer falschen Vorstellung. Wenn wir Frieden wollen, müssen wir diese falsche Vorstellung aus unserem Geist und aus der Welt verbannen. Unser unrechtmäßiger Besitzanspruch ist der Hauptgrund für alle Störungen des friedlichen Zusammenlebens auf der Erde.

In der Bhagavad-gītā erklärt Krishna, dass alle Handlungen der Lebewesen im Grunde zu Seiner Freude bestimmt sind und dass Er wohlmeinender Freund aller Geschöpfe und der Höchste Herr aller Universen ist. Sobald der Mensch diese Tatsache als Friedensformel anerkennt, wird tatsächlicher Frieden einkehren. Wer sich wirklich Frieden wünscht, muss daher sein Bewusstsein in Krishna verankern, indem er einfach die Heiligen Namen Gottes chantet und den spirituellen

Prinzipien folgt. Dies ist eine erprobte Methode, um auf der Welt Frieden zu schaffen.

Das Chanten ist praktisch, einfach und erhaben. Vor gut 500 Jahren wurde es von Sri Caitanya in Indien eingeführt und wird jetzt weltweit verbreitet. Machen Sie sich diese ein-

fa-che Methode zu Eigen. Erkennen Sie Ihr wahres Wesen durch das Studium der "Bhagavad-gītā wie sie ist", und erwecken Sie somit Ihre verlorene Beziehung zu Krishna, Gott, wieder!



VERHÄLTNIS ZU STAAT UND GESELL-SCHAFT

a in der Europäischen Union die freie Religionsausübung garantiert ist, kann sich die Hare-Krishna-Bewegung hier frei entfalten und ihre Anliegen an den Einzelnen und die Gesellschaft herantragen. Die Mitglieder der Hare-Krishna-Bewegung haben dabei ein großes Interesse, mit den Religionen, der Gesellschaft und Politik für eine lebenswerte Zukunft einzutreten und bieten ihre Hilfe an.

Śrīla Prabhupāda verglich den Westen mit einem Blinden und Indien mit einem Lahmen. Auf sich allein gestellt, ist es für beide schwierig, voranzukommen, doch wenn der Blinde den Lahmen auf den Rücken nimmt, können sie gemeinsam ihr Ziel erreichen.

Der Westen verfügt über viele Errungenschaften, missbraucht diese aber auf Grund spiritueller Blindheit, und Indien besitzt das zeitlose vedische Wissen, vermag es jedoch nicht anzuwenden. Die Internationale Gesellschaft für Krishna-Bewusstsein versucht, den westlichen Fortschritt mit der vedischen Weisheit zu kombinieren, so dass sie sich gegenseitig ergänzen – zum Nutzen jedes Einzelnen und zum Nutzen der gesamten Welt.



IN DEUTSCHLAND

egenwärtig gibt es in Deutschland etwa 10 öffentliche Verehrungsstätten. Daneben haben sich viele kleinere Zentren gebildet, wo sich Angehörige und Freunde der Hare-Krishna-Bewegung regelmäßig der Verehrung Krishnas widmen. Alle Angehörigen einer Gemeinde tragen nach ihren jeweiligen Möglichkeiten gemeinsamen zu den Veranstaltungen bei. Neben der Teilnahme und Mitwirkung an diesen öffentlichen Aktivitäten wird jeder ermutigt, im privaten Bereich Krishna-bewusst zu leben.

Etwa fünf Prozent der Angehörigen leben in Hare-Krishna-Wohngemeinschaften. Es handelt sich oftmals um unverheiratete Anhänger, die sich in der Gemeinschaft Gleichgesinnter wohler fühlen als allein. Jeder, der sich an die Hausordnung hält, kann in solch eine Wohngemeinschaft aufgenommen werden und auch jederzeit wieder ausziehen.

IN INDIEN

ach der Gründung der Bewegung für Krishna-Bewusstsein im Westen rief Śrīla Prabhupāda auch in Indien viele Projekte ins Leben. In Vrindavan, Krishnas Erscheinungsort, entstand ein eindrucksvoller Tempel, verbunden mit einer Schule für 200 Schüler. In Mumbai entstand ein Marmortempel mit Kultur- und Kongresszentrum, und in Mayapur (Westbengalen) wird eine spirituelle Stadt nach vedischem Vorbild aufgebaut. Daneben gibt es um die hundert weitere ISKCON-Tempel und Tausende von Nāmahatta-Gemeinden (lokale Vereinigungen).

In Indien hat ISKCON etwa 10 Millionen Angehörige, die sich für das Wiederaufleben ihres eigenen Erbes, der vedischen Kultur, einsetzen.

Śrīla Prabhupāda gründete 1971 auch das Hilfswerk "Food for Life", denn das Verteilen geheiligter Prāsadam-Speisen ist ein wichtiger Aspekt des Vaishnavatums. In Indien, in Entwicklungsländern und immer mehr auch in den Industrienationen ist das organisierte Verteilen kostenloser Speise eine der wichtigsten Tätigkeiten der ISKCON. Weltweit wurden bisher über drei Milliarde Essensportionen kostenlos verteilt.

ORDENSANGEHÖ-RIGE (GEISTLICHE)

rdensangehörige führen einen spirituellen Lebensstil nach regulierenden Prinzipien und vertreten der Tradition entsprechend das Krishna-Bewusstsein in der Öffentlichkeit.

Vor der Ablegung des Gelübdes üben sich Novizinnen und Novizen darin, den Anforderungen zu entsprechen. Einige leben während dieser Prüfungszeit in den Tempelgemeinschaften, wo sie eine umfassende Ausbildung erfahren. Es werden jedoch auch Novizinnen und Novizen außerhalb von Tempelgemeinschaften akzeptiert.

Vielfältige Kurse, Seminare und andere Veranstaltungen der ISKCON ermöglichen eine Vertiefung des Krishna-Bewusstseins. Wer sich als Novizin oder Novize qualifiziert hat, darf vor einem spirituellen Meister der ISKCON das öffentliche Gelübde ablegen, den Ordensregeln zu folgen. Sie oder er erhält einen Ordensnamen mit dem Zusatz "Dāsī" oder "Dās", was übersetzt "Dienerin" beziehungsweise "Diener" bedeutet. Geläufige Namen sind zum Beispiel Krishna Dāsī oder Krishna Dās. Vor dieser Einweihung wird eine Novizin oder ein Novize als "Bhaktin" oder "Bhaktā" bezeichnet, was soviel heißt wie "hingebungsvolle Dienerin" und "hingebungsvoller Diener." Eingeweiht zu sein bedeutet

nicht, dass man einer erleuchteten Elite mit Privilegien angehört, sondern dass man ein vorbildlicher Diener der anderen sein soll. Fortschritt im Bhakti-yoga zeichnet sich durch zunehmende Dienstbereitschaft aus.

DIE EINWEIHENDEN SPIRITUELLEN MEISTER

erausragende Bhakti-Yogis, die sich hauptamtlich der Seelsorge widmen, werden von der ISKCON beauftragt, als einweihende spirituelle Meister zu wirken. Sie sind dabei dem ISKCON-Gründer Śrīla Prabhupāda gegenüber verpflichtet, das Erbe zu bewahren und entsprechend Ort, Zeit und Umständen weiter zu verbreiten.

DER RATHA YATRA-WAGENUMZUG

Ein Fest der Freude

eden Sommer finden in Dutzenden von Städten weltweit die farbenfrohen Ratha-Yatra- Umzüge statt. Der Turm aus roten, gelben und grünen Seidentüchern schwankt gemächlich, während der Wagen von einer singenden Menge an dicken Seilen durch die Straßen der Metropolen gezogen wird, und die Dekorationen glitzern im Sonnenlicht. Kolossale, bunt bemalte Holzräder knarren auf den Achsen, während das Fahrzeug entlang der Parade-Route zieht. Mit ihrem frohen Dienst bitten die Menschen Jagannatha, den Herrn des Universums, um Segen. Er ist Krishna Selbst, die Höchste Persönlichkeit Gottes auf einer Ausfahrt zusammen mit Seinen Geschwistern Baladeva und Subhadra. Auf dem Wagen sitzt Er in Seiner Gestalt als Daru-Brahman (Gott, der sich durch Holz zeigt). Seine großen runden Augen und Sein glückseliges Lächeln überschütten alle mit Segnungen. Das Fahrzeug ist wie ein blumengeschmücktes Boot, welches auf einem Ozean von Verehrern und Freunden schaukelt, Hunderte singen und tanzen. Wenn die Parade zum Ende kommt, genießt die Menge auf einem Platz oder in einem Park bis zum Sonnenuntergang ein vegetarisches Fest-

mahl und Unterhaltungsprogramme von Musikern, Tänzern und Schauspielern.

WIE ALT IST DAS WAGENFEST?

Es ist schwer zu sagen, aber Ratha-Yatra ist eines der ältesten religiösen Feste der Welt und wird seit Tausenden von Jahren in der Stadt Puri im Staate Orissa an der Westküste Indiens begangen. Beim Ratha-Yatra-Fest 1976 in New York erklärte His Divine Grace A.C. Bhaktivedanta Swami Prabhupada die Ursprünge:

"Vor langer Zeit ließ ein König Namens Indradyumna den Jagannatha-Tempel in Puri bauen. Es ist ein riesiger Tempel und nach moderner Berechnung nicht weniger als zweitausend Jahre alt. Ein alter Bildhauer bot sich an, die Altargestalten von Krishna, Balarama und Subhadra aus Holz zu fertigen, wenn er hinter geschlossener Tür arbeiten könne und der König ihn nicht stören würde. Nach vielen Tagen fragte sich der König, ob die Arbeit über-



haupt weitergehe, weil er keine Arbeitsgeräusche mehr hörte. Gewaltsam öffnete er die Tür und sah die unvollendeten Figuren von Krishna, Balarama und Subhadra. Dennoch gelobte er: "Trotz Allem werde ich diese unfertigen Altargestalten anbeten." Es war also der Wunsch Indradyumnas, Krishna in dieser Gestalt zu verehren, und Krishna akzeptierte diesen Wunsch. Krishna akzeptiert jeden Dienst einen Gläubigen, der Ihm mit Liebe und Hingabe dargebracht wird."

RATHA YATRA FESTE AUSSERHALB INDIENS

Bevor His Divine Grace A.C. Bhaktivedanta Swami das Ratha Yatra-Fest 1967 zuerst in San Franzisco einführte, war der Ratha Yatra-Umzug eine streng indische Feier. In Jagannath Puri feiern ihn jährlich Millionen von Menschen. Er zählt damit zu den größten Friedenskundgebungen der Welt. Inzwischen zieht der bunte Wagen durch alle bedeutenden Metropolen der Welt, allein in Deutschland durch acht Städte. Die längste Tradition in Deutschland haben die Ratha Yatra-Feste in Köln und Berlin, wo sie seit über 30 Jahren begangen werden.

Die Altargestalten von Jagannath, Subhadra und Baladeva werden inzwischen weltweit in den Tempeln verehrt, doch einmal im Jahr begegnen sie den Menschen in der Öffentlichkeit.















IN JAGANNATH PURI SPIELT SICH DAS FEST WIE FOLGT AB:

Zunächst wird Jagannath mit Sandelholz massiert und auf eine Bootstour auf dem See Narendra Sarovar geleitet. Anschließend nimmt Er ein Bad, wobei er sich für zwei Wochen erkältet. Während dieser Zeit wird er in einen abgelegenen Tempel in Alalanatha gebracht und bekommt dort gesunde Fruchtsäfte dargereicht. Während dieser Zeit schreiben Ihm die Geweihten Genesungswünsche. Anschließend findet der Ratha Yatra-Umzug statt. Der Umzug steht symbolisch für einen Besuch Krishnas, der als König in Dwaraka herrschte, bei seinen Kindheits- und Jugendfreundschaften in Vrindavana. Dabei steht der Tempel von Jagannath Puri

(Purushottam Kshetra) für die Paläste Dwarakas und der Gundica-Tempel in Jagannath Puri für Vrindavana. Bevor Jagannath, Subhadra und Baladeva aufbrechen dürfen, müssen Sie jedoch die Glücksgöttin Lakshmi um Erlaubnis bitten. Im zwei Kilometer entfernten Gundica-Tempel (Vrindavan) halten sich die Geschwister fünf Tage bei ihren Jungendfreunden auf. Dann fordert sie die Glücksgöttin zur Rückkehr nach Purushottam Kshetra auf.

Für die Geweihten hat Jagannathas Besuch in Vrindavan eine tiefe Bedeutung. Während Ihn die wohlhabenden Bürger Dwarakas mit majestätischer Hochachtung verehren, sehnt Er sich nach der einfachen und vertraulichen Liebe Seiner Kindheitsgefährten in Vrindavana. So steht das Jagannath-Festival für die Zugänglichkeit Gottes für alle Menschen ungeachtet ihrer Herkunft und ihres ge-

sellschaftlichen Status. Dieses Verständnis wurde insbesondere von Sri Chaitanya Mahaprabhu (1486-1533) vertreten, der alle Menschen aufforderte, den Hare Krishna-Maha-Mantra zu chanten, der bis dahin in nur Priestern zugänglich war:

HARE KRISHNA HARE KRISHNA KRISHNA KRISHNA HARE HARE HARE RAMA HARE RAMA RAMA RAMA HARE HARE

Sri Chaitanya Mahaprabhu war insbesondere während der 18 Jahre Seines Aufenthaltes in Jagannath Puri ein glühender Verehrer Sri Jagannathas, besuchte täglich

den Tempel und leitete die Gottgeweihten beim Ratha Yatra-Umzug.

Dies ist der Grund, warum His Divine Grace A.C. Bhaktivedanta Swami Prabhupada in der Tradition Sri Chaitanya das Ratha Yatra-Fest in die westliche Welt brachte. Es ist für alle friedensbringend und jeder ist eingeladen, sich dem Umzug anzuschließen und mitzumachen.







BHAGAVAD-GITA

Die zeitlose Weisheit der Bhagavad-gita hat im Herzen der Menschen, im Osten wie im Westen, schon immer lebhaftes Interesse geweckt. Die Bhagavad-gita, der "Gesang Gottes", ist die Essenz der vedischen Weisheit und gehört zu den bedeutendsten Werken der spirituellen und philosophischen Weltliteratur.

His Divine Grace A. C. Bhaktivedanta Swami Prabhupada:

Bhagavad-gita Wie Sie Ist 896 Seiten, 16 Bildtafeln, gebunden

CAITANYA CARITAMRITA

Die Biografie Sri Chaitanya Mahaprabhus von Krishnadas Kaviraj Goswami aus dem 16. Jahrhundert. Sie steht in der Tradition der Heiligenbeschreibungen und enthält wertvolle religiöse-philosophische Ausarbeitungen, die umfangreich von Zitaten aus der Bhagavad-gita, dem Bhagavata-Purana und anderen vedischen Schriften untermauert werden His Divine Grace A.C. Bhaktivedanta Swami Prabhupada übersetzte und kommentierte es in einer siebenbändigen Ausgabe.

DER NEKTAR DER UNTERWEISUNG

Der Nektar der Unterweisung, eine kommentierte Übersetzung von Rupa Gosvamis klassischem Sanskritwerk Sri Upadesamrita, lehrt uns die praktischen Grundlagen des spirituellen Lebens.

His Divine Grace A. C. Bhaktivedanta Swami Prabhupada:

Der Nektar der Unterweisung 128 Seiten, Taschenbuch

KRISHNA - DIE QUELLE ALLER FREUDE

Seit Jahrtausenden ist Krishnas Lebensgeschichte ein unversiegbarer Quell der Inspiration für das spirituelle und kulturelle Leben Indiens. Das Krishna-Buch gibt anhand von 90 Erzählungen eine lebendige Beschreibung der unvergleichlichen Taten und Eigenschaften Sri Krishnas, wie sie im zehnten Canto des Srimad-Bhagavatam überliefert werden. Es ist eines der seltenen Bücher, in denen sich fesselnde Erzählkunst, malerische Poesie und höchste Philosophie auf vollkommene Weise verbinden.

His Divine Grace A. C. Bhaktivedanta Swami Prabhupada:

Krishna, Die Quelle aller Freude Je ca. 380 Seiten, 32 Bildtafeln, gebunden

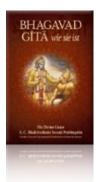
BHAKTIVEDANTA BOOK TRUST

BHAKTI - DER WANDEL IM HERZEN

Shrila Prabhupada legt in anschaulichen Beiträgen und Gesprächen die Theorie und Praxis des Yogas der liebenden Hingabe dar. Weder Kursgebühren noch andere aufwendige Prozeduren sind nötig, um die persönliche Lebensgestaltung mit Liebe zu Gott, den Geschöpfen und der Schöpfung zu durchtrönken

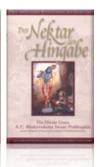
His Divine Grace A. C. Bhaktivedanta Swami Prabhupada:

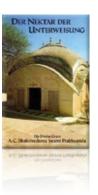
Bhakti – der Wandel im Herzen 299 Seiten, hart gebunden, mit 16 ganzseitige Farbtafeln











SRIMAD BHAGAVATAM

Das Srimad-Bhagavatam (Bhagavata Purana) wird als die reife Frucht am Baum der Veden bezeichnet und gilt mit seinen 18.000 Versen in vollendetem Sanskrit als das bedeutendste der 18 Puranas. Dank Srila Prabhupadas wortgetreuer Übersetzung und seinen einfühlsamen Kommentaren können wir authentische, lebendige Einblicke in die Geschichte, Religion, Kultur und Zivilisation des alten Indien gewinnen. Das Srimad Bhagavatam ist die umfassendste und autoritativste Darstellung vedischen Wissens

His Divine Grace A. C. Bhaktivedanta Swami Prabhupada: Srimad-Bhagavatam Gesamtausgabe in 12 Bänden, je Band 600 bis 1000 Seiten und 16 Bildtafeln, gebunden

DER NEKTAR DER HINGABE

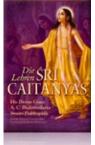
Der Nektar der Hingabe ist eine kommentierte Zusammenfassung des Bhakti-rasamrita-sindhu, des von Srila Rupa Gosvami verfassten klassischen Sanskritwerks des 16. Jahrhunderts. Der Nektar der Hingabe beschreibt mit faszinierender Genauigkeit die Methode des hingebungsvollen Dienstes von seinen Anfangsstufen bis hin zur innigen Gottesliebe. Dieses Buch überschreitet die Begrenztheit trockener philosophischer Spekulation und stößt das Tor zur Transzendenz auf, mit all ihren spirituellen Gefühlsregungen und Gedanken.

His Divine Grace A. C. Bhaktivedanta Swami Prabhupada:

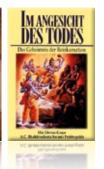
Der Nektar der Hingabe 416 Seiten, 16 Bildtafeln, gebunden











SRI ISOPANISHAD

Die Sri Isopanisad ist die wichtigste der 108 Upanisaden. Neunzehn zeitlose Weisheiten für inneren Frieden und Erfüllung.

His Divine Grace A. C. Bhaktivedanta Swami Prabhupada:

Sri Isopanisad 160 Seiten, Taschenbuch

DIE LEHREN SRI CAITANYAS

Eine Zusammenfassung von Chaitanyas Lehren aus dem Chaitanya Charitamrita. Im sechzehnten Jahrhundert leitete Sri Chaitanya eine spirituelle Renaissance in Indien ein. Die Grundlage Seiner noch heute bestehenden Bewegung war das Chanten des heiligen Namens.

His Divine Grace A. C. Bhaktivedanta Swami Prabhupada:

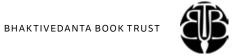
Die Lehren Sri Chaitanyas 448 Seiten, 16 Bildtafeln, gebunden

IM ANGESICHT DES TODES

Das Buch schildert das außergewöhnliche Sterbeerlebnis des großen Sünders Ajamila, der, knapp dem Tode entronnen, ein neues, spirituelles Leben beginnt.

His Divine Grace A. C. Bhaktivedanta Swami Prabhupada:

Im Angesicht des Todes 320 Seiten, 16 Bildtafeln, gebunden



PRABHUPADA

Die faszinierende Biographie von Sri Srimad A. C. Bhaktivedanta Swami Prabhupada und die Geschichte der ersten zwei Jahrzehnte der Hare-Krishna-Bewegung im Westen.

Satsvarupa Dasa Goswami:

Prabhupada: der Mensch, der Weise sein Leben, seine Lehren 448 Seiten, 16 Bildtafeln, Taschenbuch

LEBEN KOMMT **VON LEBEN**

Leben kommt von Leben ist eine grundlegende Kritik an den Theorien, Behauptungen und sogenannten Errungenschaften der modernen Naturwissenschaft.

His Divine Grace A. C. Bhaktivedanta Swami Prabhupada:

Leben kommt von Leben 320 Seiten, 16 Bildtafeln, gebunden

DIF SCHÖNHFIT DES SELBST

Srila Prabhupada über die Wissenschaft von der Seele. Krishna und Christus. Yoga und vieles mehr.

His Divine Grace A. C. Bhaktivedanta Swami Prabhupada:

Die Schönheit des Selbst 308 Seiten, hart gebunden. mit 8 aanzseitige Farbtafeln

DIE LEHREN SRI KAPILAS

Das Buch besteht aus einer Vortraasreihe über den Bearünder der theistischen Sankhya-Philosophie. Sri Kapila weist Seiner Mutter und uns allen den Weg zur höchsten Befreiung durch Bhakti.

His Divine Grace A. C. Bhaktivedanta Swami Prabhupada:

Die Lehren Sri Kapilas, der Sohn Devahutis 320 Seiten, gebunden

SRI BRAHMA SAMHITA

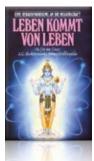
Sri Brahma-Samhita ist ein Klassiker der spirituellen Sanskritliteratur. entdeckt im 16. Jahrhundert in einer uralten südindischen Tempelbibliothek. Diese kommentierte Ausgabe wurde in den dreißiger Jahren des zwanzigsten Jahrhunderts von Srila Bhaktisiddhanta Sarasvati Thakura in englischer Sprache herausgegeben und ist nun zum ersten Mal als deutsche Übersetzung erhältlich.

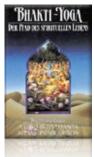
His Divine Grace Bhaktisiddhanta Sarasvati Thakura:

Sri Brahma-samhita 168 Seiten, 9 Bildtafeln, gebunden











BEWUSSTE FREUDE

Diese Auswahl von Vorträgen über die Bhagavad-gita macht den Leser mit der Wissenschaft des Bhakti Yoga bekannt.

His Divine Grace A. C. Bhaktivedanta Swami Prabhupada:

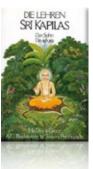
Bewusste Freude, 320 Seiten, 16 Bildtafeln, gebunden

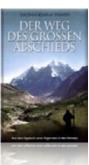
BHAKTI-YOGA

Inmitten der glühenden Wüste des Materialismus führt uns der Pfad des Bhakti Yoga zu einer Oase höheren, spirituellen Bewusstseins. In 26 Vorträgen, Gesprächen und Essays analysiert Srila Prabhupada auf tiefsinnige und bisweilen humorvolle Weise die grundlegenden Schwächen unserer materialistischen Gesellschaft. Gleichzeitig beschreibt er eine ganzheitliche Lebensweise, von Mantrameditation und Yoga über Tanz und Musik bis hin zu spiritueller Ernährung. Bhakti Yoga ist ein einfacher und zugleich erhabener Vorgang, um zu sich selbst zu finden.

His Divine Grace A. C. Bhaktivedanta Swami Prabhupada: Bhakti-Yoga 320 Seiten, 16 Bildtafeln, gebunden











DIE LEHREN KÖNIGIN KUNTIS

Königin Kunti war eine der Hauptfiguren in einem verwickelten politischen Drama, das in einem blutigen Bruderkrieg um die indische Thronfolge gipfelte. Dieses Buch enthält ihre Gehete

His Divine Grace A. C. Bhaktivedanta Swami Prabhupada:

Die Lehren Königin Kuntis 320 Seiten, 16 Bildtafeln, gebunden

DER WEG DES GROSSEN ABSCHIEDS

Loslassen, das zentrale Thema dieses Buches, ist eine der großen Herausforderungen an den Menschen der Gegenwart. Mit vielen interessanten Meditationsübungen.

Sacinandana Swami:

Der Weg des großen Abschieds 288 Seiten, 8 Bildtafeln, gebunden

VEDISCHE **KOCHKUNST**

133 Rezepte für alle Freunde der indisch-vegetarischen Küche, mit einer Abhandlung über Vegetarismus und spirituelle Ernährung und einem Vorwort von Christiane Rücker.

Adiraja Dasa: Vedische Kochkunst 320 Seiten, 35 Bildtafeln, gebunden

ADRESSEN

ISKCON Deutschland-Österreich e.V. (Hauptsitz)

"Die Herrenmühle" Hari Nama Desh Aarstrasse 8 65329 Burg Hohenstein Tel.: 06120 90 41 07 info@iskcon.de www.iskcon.de

ISKCON Abentheuer

Goloka Dhama Verein e.V. Radha-Krishna-Tempel Böckingstr. 4a, 55767 Abentheuer Tel.: 06782 2214 golokadhama.de@gmail.com www.goloka-dhama.de

ISKCON Berlin e.V.

Jagannatha Tempel Berliner Allee 209, 13088 Berlin mail@tempelberlin.de www.tempelberlin.de

ISKCON Hamburg e.V.

Bhakti-Yoga-Zentrum Krummholzberg 9 21073 Hamburg Tei: 01511065 2236 vaidyanath.acbsp@pamho.net www.bhaktiyogazentrum.de

ISKCON Heidelberg e.V.

Nava-Navadvipa Zuzenhäuser Str. 13, 74909 Meckesheim Tel.: 06226 953 0741 Mobil: 0151 209 101 50 info@iskcon-heidelberg.de www.iskcon-heidelberg.de

ISKCON Jandelsbrunn

Simhachalam Narasimhadeva-Tempel / Farmgemeinschaft Vedischer Tempel & Kuhschutz e.V. Zielberg 20, 94118 Jandelsbrunn Tel.: 08583 316 Gästehaus: 08583-9198285 info@simhachalam.de www.simhachalam.de

ISKCON Köln e.V.

Bhakti-Yoga-Zentrum - Gauradesh Taunusstraße 40, 51105 Köln Tel.: 0221 830 3778 kontakt@gauradesh.com www.gauradesh.com

ISKCON Leipzig

Zschochersche Str. 55 04229 Leipzig Tel.: 0159 0241 4953 office@krishna-tempel-leipzig.de www.krishnakrishna.de

ISKCON München

Verein für vedische Kultur e.V. Wachenheimer Straße 1 81539 München Tel.: 089 6880 0288 info@krishnatempel.de www.krishnatempel.de

ISKCON Nürnberg

Mobil: 0176 72384937, Mobil: 0176 27545489 namamrita_dasbvg@mail.ru

ISKCON Paderborn

Zentrum "Gaura Prema" Robert-Koch-Strasse 116 33102 Paderborn Tel.: 05251-5478255 vnd@online.de

ISKCON Wiesbaden

"Die Herrenmühle" Hari Nama Desh Jagannath-Tempel und Ausbildungszentrum Aarstraße 8 65329 Burg Hohenstein Tel.: 06120 90 41 07 Mobil: 01711144 5991 iskconwiesbaden@pamho.net www.iskconwiesbaden.de

ISKCON Wien

Vedisches Zentrum Wien Loquaiplatz 2 1060 Wien / ÖSTERREICH Tel.: +43 (0) 6509429480 iskconwien@gmail.com www.facebook.com/iskconwien

ISKCON Zürich

New Jagannath Puri Krishna-Gemeinschaft Schweiz Bergstraße 54 8032 Zürich / SCHWEIZ Tel.: +41 (0) 44 262 3388 kgs@pamho.net / www.krishna.ch

ISKCON Langenthal

Gaura Bhaktiyoga Center Dorfgasse 43 4900 Langenthal / SCHWEIZ Tel.: +41 (0) 62 922 0548 gaura.bhaktiyoga.center@gmx.ch www.gaura-bhakti.ch



EINLADUNG

zu unseren spirituellen Festen mit Mantragesang, einem philosophischen Vortrag und vegetarischem Festessen!

BHAJANS

Das traditionelle Singen von Mantras ist beruhigend für die Sinne, erhebt Geist, Herz und die Seele.

BHAGAVAD-GITA VORTRAG

Die Bhagavad-gita ist der größte Literatur-Klassiker Indiens. Sie enthüllt die geheimen Lehren über die Natur der Seele und des Absoluten, über Karma und Reinkarnation, und sie lüftet das Geheimnis des Glücks.

GAURA ARATI

Erleben Sie eine eindrucksvolle traditionelle Tempel-Zeremonie mit stimmungsvollem Gesang, bei der Erde, Wasser, Feuer, Luft und Äther dem Herrn dargebracht werden.

FESTESSEN

Genießen Sie erlesene indische Gerichte: 100 Prozent vegetarisch und Liebevoll zubereitet.



Internationale Gesellschaft für Krishna-Bewusstsein Gründer-Acharya His Divine Grace A, C, Bhaktivedanta Swami Prabhupada

Ur? Ra suntinc iissimus debis enet mo velliqui que voleni arcilla quo magnaturepro blacea delestiatem repelit iissequia nonsedi aut odit am quae maios molorem quia nem resci consedi isite et officil issitatibus.

